

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 6 (1999)  
**Heft:** 68  
  
**Rubrik:** [Kalender]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VERANSTALTUNGSKALENDER NOVEMBER:99



# SAITEN

WWW.SAITEN.CH



**Sister Act.** St.Gallen im Musical-Fieber: Während sich in der Olma-Halle bald schon das «Carousel» zu drehen beginnt, verspricht noch bis zum 27. November in der Offenen Kirche St.Leonhard das himmlische Musical «Sister Act» eine zündende Mischung aus Spiritualität und Vitalität. Die Geschichte beginnt damit, dass Dolores, eine lebenssprühende, nicht sehr erfolgreiche Nachtclub-Sängerin Zeugin eines Mordes wird. Die Polizei versteckt sie zu ihrem Schutz in einem Nonnenkloster ...  
**Offene Kirche St.Leonhard, St.Gallen, noch bis 27. November jeweils 19.30 Uhr**  
genaue Daten siehe im Veranstaltungskalender  
Vorverkauf: Musik Hug, St.Gallen  
tel. Reservationen unter 071 228 66 08

## 1:MO

### KONZERT

**Skampl.** CD-Taufe mit div. Ska-Bands, Grabenhalle SG, 21 Uhr

### THEATER

**Die Vergewaltigung** von Sandallah Wannus, Festspielhaus Bregenz, 20 Uhr

**Fidelio** Oper von L. van Beethoven, Theater zu Künopreisen, Stadttheater SG, 20 Uhr

**Katharina die Grosse** Ballett-Theater Boris Eifmann St. Petersburg, Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr

**Die schöne Magelone** Gastspiel mit B. Auer, Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

**Faust. Gretchen** nach Goethe, Spiegelhalle Konstanz 19 Uhr

### FILM

**Louise (Take 2)** Montagskino Fr. 8.- R: Siegfried (F 1998), Kinok, 20.30 Uhr

### CLUBBING

**Relaxed Clubbing** Musikkneipe im K9, Konstanz, 21 Uhr

## 2:DI

### KONZERT

**Glass, Gruntz und ein Walzerspass M.**

Tschopp (Violine), I. Tschopp (Klavier), George Gruntz-Trio, Tonhalle SG, 20 Uhr

**Alexandra Sutter & Band** Blues, Rest. Leonhardsbrücke SG, 19 Uhr

**Balkanexpress: Rom Bengale** Oriental Gypsy Soul Music, Spielboden Dornbirn, 20.30 Uhr

### THEATER

**Il Barbiere di Siviglia** Oper von G. Rossini, Stadttheater SG, 20 Uhr

**Katharina die Grosse** Ballett-Theater Boris Eifmann St. Petersburg, Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr

**Tschüss Andrea** Jugendclub MoMoll Theater, ab 12 Jahren, Schauwerk Theater, Schaffhausen, 20 Uhr

**Die Comedian Harmonists** ihr Leben, ihr Traum, ihre Lieder, anschl. Film, Stadttheater Konstanz, 19 Uhr

**Der Besucher** von E.E. Schmitt, Werkstatt Inselfgasse, Konstanz, 19.30 Uhr

### FILM

**The Tenant (Der Mieter)** R: Roman Polanski (F 1976), Kinok, SG, 20.30 Uhr

### DISCO.PARTY

**Spirit & Heart Disco** DJ Ralf, K9 Konstanz, 21.30 Uhr

## 3:MI

### KONZERT

**Traffic Jam Quintett** Jazz, Gambrinus SG, 20.30 Uhr

**Liederabend** Beethoven, Salmhofer, Schönberg, mit Stefan A. Rankl (Tenor), L. Wagner (Flügel), Studio Stadttheater SG, 20.15 Uhr

### THEATER

**Sister Act** ein himmlisches Musical, Prod. der Musical Company SG, Offene Kirche St.Leonhard SG, 19.30 Uhr

**Vom Zipfeln und Gipfeln** das frivol-musikalische Sammelsurium mit erotischen Texten der CH-Literatur, Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

**Katharina die Grosse** Ballett-Theater Boris Eifmann St. Petersburg, Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr

**Das Lumpengesindel** nach Grimm, Puppentheater ab 5 Jahren, Marionetten Theater, Marktgasse 25, W'thur, 14.30 Uhr

**3 x Samuel Beckett** Schauspiel von Parfin de Siècle, Atelier Bühne, Mühlesteg 3, SG, 20 Uhr

**Werther** Oper von Jules Massenet, Stadttheater SG, 20 Uhr

**Hau den Lukas** Theater für ein junges Publikum, Dorfsaal Nendeln, 20 Uhr

**Die Comedian Harmonists** ihr Leben, ihr Traum, ihre Lieder, Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

**Der Besucher** von E.E. Schmitt, Werkstatt Inselfgasse, Konstanz, 15 Uhr

**Lisi & Hampi** Foyer Stadttheater SG, 14 Uhr

**Karak und der Zuckerbäcker** Puppentheater ab 5 Jahren, Puppentheater SG, 14.30/16 Uhr

### FILM

**Der Meienberg** R: Tobias Wyss (CH 1999) der Film zeigt Meienberg in Diskussionen und anderen gefilmten Momenten, Kinok SG, 20.30 Uhr

### LESUNG

**Wolf Buchinger** mit seinem Debut-Roman «Kein Mord auf dem Freudenberg», mit musik. Begleitung, Buchhandlung Comedia SG, 20 Uhr

## 4:DO

### KONZERT

**Kong (NL)** electr.-Crossover, Grabenhalle SG, 20.30 Uhr

**Wally Warning's Roots Band** Reggae, K9 Konstanz, 21 Uhr

### THEATER

**Thurgauer Theater Tage:**

**Nüüt als Kuddelmuddel** Laientheater, Kulturzentrum Aadorf, 20.15 Uhr

**Katharina die Grosse** Ballett-Theater Boris Eifmann St. Petersburg, Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr

**Viel Lärm um Nichts** von Shakespeare, Kulturzentrum Aadorf, 22 Uhr

**Tschüss Andrea** Jugensclub MoMoll Theater, ab 12 Jahren, Schauwerk Theater, Schaffhausen, 20 Uhr

**Tartuffe** von Molière, Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

**Faust. Gretchen** nach Goethe, Spiegelhalle Konstanz 19 Uhr

### FILM

**Cut-Up Connection – Die Algebra des Überlebens** exp. Dokumentarfilm von Daniel Guthmann (D 1999) über Jürgen Ploog und die deutsche Beatnik-Literatur, Einführung Florian Vetsch, Ploog und Guthmann sind anwesend, Kinok SG, 20.30 Uhr



# INFO AN VERANSTALTER

WEGEN DOPPELNUMMER DEZ/JAN  
AUCH JANUAR-DATEN BIS 15.11.  
AN SAITEN SENDEN

«**Vom Zipfeln und Gipfeln**», ein frivol-musikalisches Sammelsurium der Theatergruppe «theaterstoria», spielt mit erotischen Texten – frei zusammengefügt Passagen und Liedern der Schweizer Literatur von Gottfried Keller bis Niklaus Meienberg. Im gut 70minütigen Programm spielen eine Frau und zwei Männer mit verschiedenen Geschichten, Gedichten und Textstücken über die Sehnsucht, Lust und Gier aus den letzten 200 Jahren. Nachzeichnungen von Höhenflügen, Stolpersteinen und Irritationen des Liebeslebens, die unter die Haut gehen.  
**Premiere: Fr, 5. Nov., 20.15 Uhr, Kellerbühne St.Gallen**

weitere Vorstellungen in der Kellerbühne:  
Sa, 6., Mi, 10., Fr, 12. Nov., jeweils 20.15 Uhr  
Vorverkauf: Tourist Information St.Gallen,  
Tel. 071 227 37 57



## DISCO-PARTY

**May the Funk Belss u** DJ Gahan, Baracca Bar, SG, 20.30 Uhr

**Halloween-Party** Radio 7-Brasserie Oscar, Ravensburg, 21 Uhr

**Salsa Night** Spielboden Dornbirn, 21 Uhr

**Pop & Wave der 80er** DJ Mark, Kulturladen Konstanz, 22 Uhr

## DIVERSES

**Antiquitäten und Art** Fritz Vordermann, Olma Halle 3.1, SG

**Podiumsgespräch** H. Enz spricht mit Ensemble Sister Act, Offene Kirche St.Leonhard SG, 20 Uhr

## 5:FR

## KONZERT

**Tüchel & Peacocks & Blue Marie** Blue Friday-Punk-Night, Grabenhalle SG, 21 Uhr

**Emel** CH-Pop Lady, Cucaracha Altstätten, 20 Uhr

**Vera Kaa & Band** Irgendwie wirds guet, Kammgarn Schaffhausen, 20.30 Uhr

**Princess & The Pea** Songs, Rest. Schwarzer Engel SG, 21 Uhr

**Steppin' out** Ska, K9 Konstanz, 21 Uhr

## THEATER

**Thurgauer Theater Tage:**

Verleihung Aadorfer Kulturpreis, 19 Uhr

**Projekt Antigone** von Theagovia Bühne, Kulturzentrum Aadorf, 20.15 Uhr

**Sturm.trunken** junges Theater Frauenfeld, Kulturzentrum Aadorf, 22 Uhr

**Anna Frommann** Leseperformance mit H.R. Binswanger, Kulturzentrum Aadorf, 23.30 Uhr

**Sister Act** ein himmlisches Musical, Prod. der Musical Company SG, Offene Kirche St.Leonhard SG, 19.30 Uhr

**Vom Zipfeln und Gipfeln** das frivol-musikalische Sammelsurium mit erotischen Texten der CH-Literatur, Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

**Sternstunde** im Zauber von Circus und Variété mit Puppentheater Bleisch, Diogenes Theater Altstätten, 20 Uhr

**Herr Thiel & Herr Sassine** literarisches Kabarett, Restaurant Schnell Rorschach, 20.30 Uhr

**Beton** Prod. des Burgtheaters Wien, Tak Schaan, 20.09 Uhr

**Der Besucher** von E.E. Schmitt, Werkstatt Inselgasse, Konstanz, 20 Uhr

## FILM

**Louise (Take 2)** Montagskino Fr. 8. – R: Siegfried (F 1998), Kinok, 20.30 Uhr

**Samurai Fiction** R: Hiroyuki Nakano (J 1998), Kinok SG, 22.45 Uhr

## VERNISSAGE

**Doppelte Buchpremiere** präsentiert werden das Buch über Pic und Kurzgeschichten von Michael Guggenheimer, Kunsthalle SG, 19 Uhr

**Kulturwoche Tibet** Einführung und Vorstellung der Künstlerin Sonam Dölma, durch den Künstler Ures Huber, Alte Fabrik Rapperswil, 18 Uhr

**Helmut Etter** Bildwerke, Klinik am Rosenberg, Heiden, 19 Uhr

## LESUNG

**Peter Weber & BJT (CH/A)** liest aus seinem neuen Buch «Silber und Salbadern», musikalische Untermalung mit Jazz-Trio, Jazzhuus Rheinstr.21, Lustenau-A, 21 Uhr

## DISCO-PARTY

**Final Night** div. She-DJ's, Flon, Davidstr. 42, SG, 21 Uhr

**Night Fever** DJ Zubi & Grisi, Salzhaus W'thur, 22 Uhr

**Housework** DJ's Deepdeepblue, Ortega, Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

**Kula's Greatest Hits** DJ Weirid al Covic, Kulturladen Konstanz, 22 Uhr

## DIVERSES

**Antiquitäten und Art** Fritz Vordermann, Olma Halle 3.1, SG

## 6:SA

## KONZERT

**Mother's Pride & Ray Wilco (CH)** Gitarrenrock aus heimischen Gefilden, Salzhaus W'thur, 21 Uhr

**Sapphire** sphärischer Rock aus Basel, Hafenbuffet Rorschach, 21 Uhr

**Romeo's Child** Rock, Eisenbeiz, Frauenfeld, 21.30 Uhr

**Steppin Out** Ska/Reggae, Löwenarena Sommeri, 20.30 Uhr

**Never Too Late** Jazz, Moststube Olma Halle 5, SG, 20 Uhr

**Münchiger Quartett** Jazz, Gambrinus SG, 21 Uhr

**Jah Children feat. King Shabba** Reggae, African Club SG, 21 Uhr

**Princess & The Pea** Songs, Rest. Fass Schaffhausen, 21 Uhr

**Luke Gasser** Pop-Rock, Zentrum 88, Hauptstr.88, Kreuzlingen, 21 Uhr

**Frauenchor Mels** Negro-Spiritual, Altes Kino Mels, 20.15 Uhr

## THEATER

**Thurgauer Theater Tage: Das Schloss auf dem Meeresgrund** Puppentheater Marottino, Kulturzentrum Aadorf, 16 Uhr

**Thurgauer Theaterlandschaft morgen -Polit-Talk und Apéro**

**& Clown Olli Hauenstein** Kulturzentrum Aadorf, 18 Uhr

**Mattos Kartenhaus** Vorstadtheater Frauenfeld, Kulturzentrum Aadorf, 20.15 Uhr

**Die Emigranten** Phönix-Theater 81, Kulturzentrum Aadorf, 22 Uhr

**Tartuffe** von Molière, Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

**Sister Act** ein himmlisches Musical, Prod. der Musical Company SG, Offene Kirche St.Leonhard SG, 19.30 Uhr

**Vom Zipfeln und Gipfeln** das frivol-musikalische Sammelsurium mit erotischen Texten der CH-Literatur, Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

**Il Barbiere di Siviglia** Oper von G. Rossini, Stadttheater SG, 19 Uhr

**Sister Act** ein himmlisches Musical, Prod. der Musical Company SG, Offene Kirche St.Leonhard SG, 19.30 Uhr

**Tschüss Andrea** Jugendclub MoMoll Theater, ab 12 Jahren, Schauwerk Theater, Schaffhausen, 20 Uhr

**Verteufelte Zeiten** Komödie von K. Bunje, Stadttheater Schaffhausen, 17.30 Uhr

**The Circus McGurkus** Musiker forschen nach dem neuen Song, Fabrigli Buchs, 20 Uhr

**Stermann & Griesemann** Kabarett, Spielboden Dornbirn, 20.30 Uhr

**Der Besucher** von E.E. Schmitt, Werkstatt Inselgasse, Konstanz, 20 Uhr

**Faust. Gretchen** nach Goethe, Spiegelhalle Konstanz 19 Uhr

**Karak und der Zuckerbäcker** Puppentheater ab 5 Jahren, Puppentheater SG, 14.30 Uhr

## FILM

**Babar – König der Elefanten** Kinderfilm, R: R. Jafelice (D/F CAN 1998), Kinok SG, 15 Uhr

**Der Meienberg** R: Tobias Wyss (CH 1999) der Film zeigt Meienberg in Diskussionen und anderen gefilmten Momenten, Kinok SG, 17.45 Uhr

**The Tenant (Der Mieter)** R: Roman Polanski (F 1976), Kinok, SG, 20.30 Uhr

**Samurai Fiction** R: Hiroyuki Nakano (J 1998), Kinok SG, 23 Uhr

## VERNISSAGE

**Druss ond drii -Buchvernissage** Gesch. in Kurzenberger-Dialekt, Verfasst von Peter Eggenberger, Hotel Walzenhausen, Walzenhausen, 19 Uhr

**Helmut Etter** Bildwerke, Klinik am Rosenberg, Heiden, 16 Uhr

**Glas** Transparenz, Farbe, Spiegelung, Kerhrchtsverbrennungsanlage, Rietholzstr.5, Weinfelden, 13.30 Uhr

## LESUNG

**Goethe pervers** erotische Gedichte des Dichters fürsten mit Serdar Somuncu, Tak Schaan, 20.09 Uhr

## VORTRAG

**Kulturwoche Tibet** Eine Reise nach Innen von Loten Dahotsang, Alte Fabrik, Falkenstr.5, Rapperswil, 19 Uhr

## DISCO-PARTY

**Trend Magazin Party** Olma Halle 9 SG, 21 Uhr

**Freestyle Fusion** DJ Whitemoon, Baracca Bar SG, 21.30 Uhr

**Hip Hard & Groovy** DJ Alex, Kulturladen Konstanz, 22 Uhr

**Jive the Night** DJ Chris, K9 Konstanz, 21 Uhr

## DIVERSES

**Die Erotik des Intellekts** ganztägiger Workshop mit Gestaltpsychotherapeutin Rana Krey, Anmeldung: 071 222 00 56/222 82 91, in SG

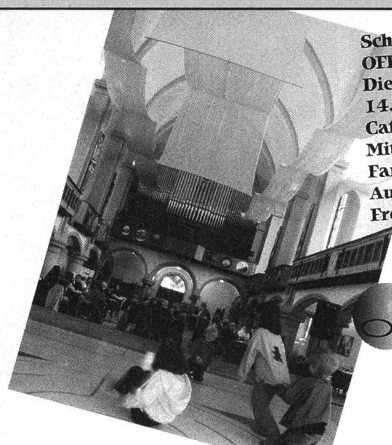
**Antiquitäten und Art** Fritz Vordermann, Olma Halle 3.1, SG



# Metzgertor

## ST. GALLEN

METZGERGASSE 31 · ST.GALLEN · TELEFON 071 222 25 10 · ÖFFNUNGSZEITEN MO – SA, AB 17 UHR



Schau doch mal in die  
**OFFENE KIRCHE!**  
Dienstag bis Samstag  
14.00-18.00 Uhr  
Café  
Mittagstisch am Mittwoch  
Farbtupfer  
Ausstellungen  
Freiwilliger Präsenzdienst  
und ein spannendes  
Programm



KOORDINATIONSSTELLE  
BÜCHELSTR 5  
TELFAX: 071 278 49 69

### GRABENHALLE IM NOVEMBER:

DO:04:	KONZERT: <b>KONG:</b> ELECTRONIC-CROSSOVER.	21:00 UHR
FR:05:	<b>BLUE FRIDAY:</b> MIT TÜCHEL [SG]: PEACOCKS [ZH]: BLUE MARIE [SG].	20:30 UHR
SA:06:	SIEHE TAGESPRESSE.	
SA:13:	<b>INDISCHER TANZ:</b> DIE WEIBLICHE GOTTHEIT.	20:00 UHR
SO:14:	<b>QUALANTUM:</b> LITERATURSPEKTAKEL.	20:00 UHR
FR:19:	<b>ROCKKONZERT:</b> BLUESAHOLICS.	21:00 UHR
SO:21:	<b>KONZERT:</b> JAZZ-ORCHESTER.	SIEHE TAGESPRESSE
FR:26:	KONZERT: TRIP HOP: <b>LUNIK [BE].</b>	21:00 UHR
FR:27:	<b>DUB CLUB:</b> 2 JAHRE.	22:00 UHR

BÜRO GRABENHALLE. MAGNIHALDEN 13. PF. 9004 ST.GALLEN. 071 222 82 11

# Pommes hammer ned

Mittwoch bis Sonntag

Schnell / Das Ess - Lokal

Seestrasse 4

9400 Rorschach

☎ 841 51 22



**Milleniums-Baby.** Im Rahmen von «Kultur i de Aula» in Goldach widmen sich die einheimischen «Zünigers» mit ihrem ersten abendfüllenden Kabarett exakt 50 Tage vorm Jahrtausendwechsel der Geburt ihres «Millenium-Babys». Cornelia Gerschweiler, Dani Niederer und der Autor **Bruno Zürcher** sind bisher vor allem durch ihre fasnächtlichen Cliquenauftritte bekannt. Verpackt in die Geschichte von Angela und Roger erlebt das Publikum, was passiert, wenn sich neun Monate und 90 Minuten in die Quere kommen: Sie hätte gerne das eine – er interessiert sich mehr für Fussball. Und trotzdem ... **Kultur i de Aula, Oberstufenzentrum Goldach**  
**Freitag, 12. Nov., 20 Uhr**  
Kultur-Bar ab 19.15 Uhr  
Vorverkauf ab 4. Nov.: Modehaus Lutz, Bruggmühlestrasse 6, Goldach; Tel. 071 841 18 86

**Wie Taxi-Maus zur grossen Heldin wird** Figurentheater ab 5 Jahren, Fabrigli Buchs, 14 Uhr  
**Das Lumpengesindel** nach Grimm, Puppentheater ab 5 Jahren, Marionetten Theater, Marktgasse 25, W'thur, 14.30 Uhr  
**Die Comedian Harmonists** ihr Leben, ihr Traum, ihre Lieder, Stadttheater Konstanz, 15 Uhr  
**Karak und der Zuckerbäcker** Puppentheater ab 5 Jahren, Puppentheater SG, 14.30/16 Uhr

## FILM

**Babar – König der Elefanten** Kinderfilm, R: R. Jafelice (D/F CAN 1998), Kinok SG, 15 Uhr  
**Afrikaribik: Kleid Ensa – Die List der Frauen** Montagskino Fr. 8.– R: Farida Benlyazid (MK/TN 1999) Kinok SG, 20.30 Uhr

## VORTRAG

**Geld und Magie** eine neue Deutung von Faust, Prof. Dr. Hans Ch. Binswanger, Rudolf Steiner Schule SG, 20 Uhr  
**Reise ins All** von A. Wiesmann, Volkshochschule, Torggel Roseneggareal, Kreuzlingen, 20 Uhr

## DISCO PARTY

**Listen and Move** DJ Mo Green, K9 Konstanz, 21 Uhr

## DIVERSES

**Kulturwoche Tibet** Dönckie Emchi: über die Grundlagen der trad. tibetischen Medizin, Alte Fabrik Rapperswil, 19 Uhr

# 11:DO

## KONZERT

**Boubacar Traoré Kar Kar** Blues from Mali, Kammgarn Schaffhausen, 20.30 Uhr  
**Shake** Rock'n'Roll, Bluesrock, K9 Konstanz, 21 Uhr  
**Sinfoniekonzert Reihe C** Werke von Webern, Ravel, Strauss, Tonhalle SG, 20 Uhr

## THEATER

**Reineke Fuchs** von Goethe, Vaduzersaal, Vaduz, 20 Uhr  
**Don Carlos** Oper von Verdi, Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr  
**Tschüss Andrea** Jugendclub MoMoll Theater, ab 12 Jahren, Schauwerk Theater, Schaffhausen, 20 Uhr  
**Faust. Gretchen** nach Goethe, Spiegelhalle Konstanz 11 Uhr

## FILM

**The Tenant (Der Mieter)** R: Roman Polanski (F 1976), Kinok, SG, 20.30 Uhr

## VERNISSAGE

**Ruedi Küenzi** Malerei, Holzschnitte, Galerie W, Seeallee 6, Heiden, 19 Uhr

## DISCO PARTY

**Ambient Jazz** DJ Verano, Baracca Bar SG, 20.30 Uhr  
**Fasnachtsparty** Salzhaus W'thur, 22 Uhr  
**Flash Disco** Radio 7-Brasserie Oscar, Ravensburg, Ravensburg, 21 Uhr  
**Salsa Night** Spielboden Dornbirn, 21 Uhr

## DIVERSES

**Hoffnungs-Story IV** Anstiftung zum Aufbrechen, mit Prof. W. Kramer, Offene Kirche St.Leonhard SG, 20 Uhr

# 7:SO

## KONZERT

**Chanchala** Weltflöten-Musik mit Charles Davis, K9 Konstanz, 21 Uhr  
**Kammermusik III** Werke von Beethoven u.a., Hotel Hecht, Appenzell, 17 Uhr

## THEATER

**Thurgauer Theater Tage: Egsundi Chranke-kasse** Senioren Bühne Arbon, Kulturzentrum Aadorf, 11 Uhr  
**Brunch mit Duo Ambience** Kulturzentrum Aadorf, 12 Uhr  
**Trend 99: Hänsel und Gretel** Tanztheater Divertimento und Theater Jetzt!, Migros Aadorf, 14 Uhr  
**Bück & Schlück** Theater Bilitz, Kulturzentrum Aadorf, 16 Uhr  
**Qualantum** multimediales Spektakel, Märchen in 10 Szenen, Kammgarn Schaffhausen, 20 Uhr  
**Il Barbiere di Siviglia** Oper von G. Rossini, Stadttheater SG, 14.30 Uhr  
**Talk im Theater** Einführung zu Faust II, Foyer Stadttheater SG, 11 Uhr  
**Tartuffe** von Molière, Stadttheater Konstanz, 20 Uhr  
**Bali Solo** von Beate Fassnaht, Werkstatt Inselgasse, Konstanz, 20 Uhr  
**Faust. Gretchen** nach Goethe, Spiegelhalle Konstanz 19 Uhr  
**Karak und der Zuckerbäcker** Puppentheater ab 5 Jahren, Puppentheater SG, 14.30 Uhr

## FILM

**Der Meienberg** R: Tobias Wyss (CH 1999) der Film zeigt Meienberg in Diskussionen und anderen gefilmten Momenten, Kinok SG, 18.30 Uhr  
**Louise (Take 2)** Montagskino Fr. 8.– R: Siegfried (F 1998), Kinok, 20.30 Uhr  
**Kulturwoche Tibet** Die Salzmannen von Tibet, Filmmatinée im Schloss-Kino, Fischmarktstrasse, Rapperswil, 11 Uhr

## VERNISSAGE

**Plakate von Margadant** Waaghaus SG, 17 Uhr  
**Helmut Etter** Bildwerke, Klinik am Rosenberg, Heiden, 14 Uhr  
**Sep Müller** Horizonte aus dem finnischen Archiv, Schloss Wartensee, Rorschacherberg, 17 Uhr

## DIVERSES

**Antiquitäten und Art** Fritz Vordermann, Olma Halle 3.1, SG

# 8:MO

## KONZERT

**Donna Brown (USA)** Blues, Funk, Gospel, Gasthof Frohsinn, Arbon, 20 Uhr

## THEATER

**3 x Samuel Beckett** Schauspiel von Parfin de Siècle, Atelier Bühne, Mühlesteig 3, SG, 20 Uhr

## FILM

**Afrikaribik: Kleid Ensa – Die List der Frauen** Montagskino Fr. 8.– R: Farida Benlyazid (MK/TN 1999) Kinok SG, 20.30 Uhr  
**Noorderlingen** R: Alex van Warmerdam (NL 1992), Cineclub, Cinema Palace SG, 20.15 Uhr

## TANZ

**Eifmann Ballett St. Petersburg** Katharina die Grosse, Stadttheater Schaffhausen, 20 Uhr

## CLUBBING

**Relaxed Clubbing** Musikkneipe im K9, Konstanz, 21 Uhr

# 9:DI

## KONZERT

**BE (D)** Hip-Hop, Rock und Jazz-Elemente, Kultur-laden Konstanz, 21.30 Uhr  
**Malcolm Green & Orlando Ribar** Blues, Rest. Leonhardsbrücke SG, 19 Uhr  
**SWR Sinfonieorchester** Vaduzersaal, Vaduz, 20 Uhr  
**Che & Ray** Jazz auf Klavier, Olma Halle 5, SG, 20 Uhr

## THEATER

**Il Barbiere di Siviglia** Oper von G. Rossini, Stadttheater SG, 20 Uhr  
**Tschüss Andrea** Jugendclub MoMoll Theater, ab 12 Jahren, Schauwerk Theater, Schaffhausen, 20 Uhr

**Don Carlos** Oper von Verdi, Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr  
**Die Comedian Harmonists** ihr Leben, ihr Traum, ihre Lieder, Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr  
**Der Besucher** von E.E. Schmitt, Werkstatt Inselgasse, Konstanz, 20 Uhr

## FILM

**Louise (Take 2)** Montagskino Fr. 8.– R: Siegfried (F 1998), Kinok, 20.30 Uhr

## TANZ

**Eifmann Ballett St. Petersburg** Katharina die Grosse, Stadttheater Schaffhausen, 20 Uhr

## DIVERSES

**Ökopodium** Wohnumgebung bis Lebensraum, Garten- Umgebungsgestaltung in der Stadt, mit Stadtpaziergang, Diskussion, Katharinensaal, Katharinengasse 11, SG, 18.30-20.30 Uhr

# 10:MI

## KONZERT

**Jimmy Woode & Gustav Csik Duo** Jazz, Gambrinus, SG, 20.30 Uhr  
**Consolidated (USA)** Detroit Funk-Rock, Kultur-laden Konstanz, 21.30 Uhr  
**Che & Ray** Jazz auf Klavier, Olma Halle 5, SG, 20 Uhr

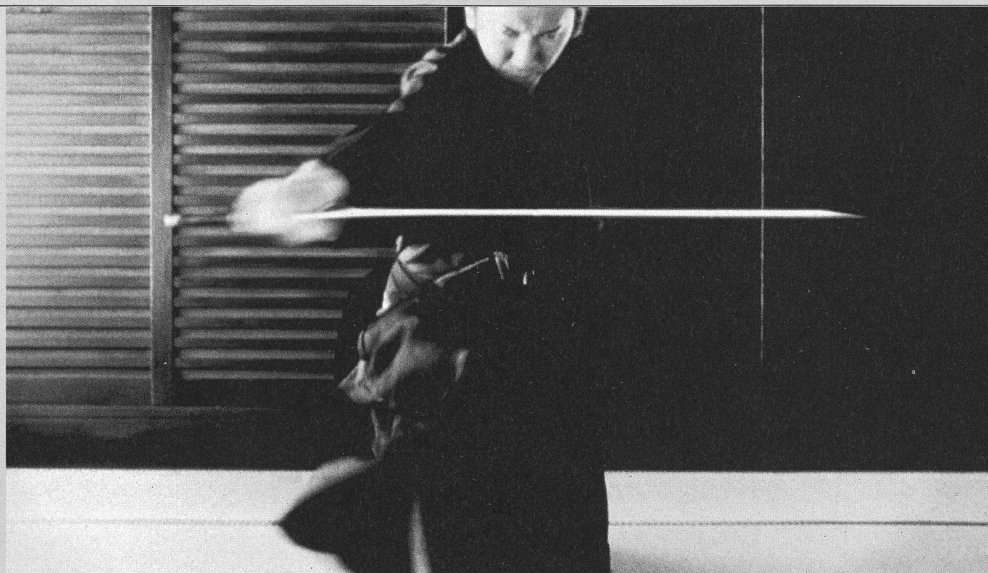
## THEATER

**Vom Zipfeln und Gipfeln** das frivol-musikalische Sammelsurium mit erotischen Texten der CH-Literatur, Kellerbühne SG, 20.15 Uhr  
**Der fliegende Teppich** Geschichten mit Musik ab 5 Jahren, TaK Schaan, 18 Uhr  
**Reineke Fuchs** von Goethe, Vaduzersaal, Vaduz, 20 Uhr  
**Sister Act** ein himmlisches Musical, Prod. der Musical Company SG, Offene Kirche St.Leonhard SG, 19.30 Uhr  
**Werther** Oper von Jules Massenet, Stadttheater SG, 20 Uhr  
**Fidelio** Oper von Beethoven, Stadttheater Schaffhausen, 19.30 Uhr  
**Don Carlos** Oper von Verdi, Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr



**Samurai Fiction.** Mit seinem überraschenden Erstlingsfilm «Samurai Fiction» kreierte der Japaner **Hiroyuki Nakano** ein neues Genre: das Rock'n'Roll Samurai Movie. Jede Szene steckt so voller Variationen und Überraschungen, dass man in kindliches Staunen ob der gebotenen Attraktionen fällt. Die in harten Gitarrenrock verpackten Schwertkampfszenen gewinnen eine Dynamik, die so im Kino selten zu sehen ist. Samurai Fiction hat das Zeug zu einem Kultfilm!

**Kinok, Grossackerstr.3, St.Fiden-St.Gallen**  
 Genaue Daten siehe im Veranstaltungskalender



## 12:FR

### .KONZERT

**Gleis zwei & Bligg'n'Lexx & Dynamic Duo** CH-Hip-Hop Newcomer, Salzhaus W'thur, 21 Uhr

**Toszeghi-Ensemble** Benefiz-Konzert, mit Werken von Mozart u.a., KGH Linsebhül SG, 19 Uhr

**Ssassa** Oriental Gypsy Night, K9 Konstanz, 21 Uhr

**Les trois Suisses** Bio Comedy Show-Band, Altes Zeughaus Herisau, 20 Uhr

**Baden Powell solo (BRA)** Gitarren-Jazz, bester Gitarrero Brasiliens, Kulturladen Konstanz, 21 Uhr

**Rodrigo Botter Maio** Jazz via Brasil, Jazzhuus, Rheinstr.5, Lustenau-A, 21 Uhr

### .THEATER

**Vom Zipfeln und Gipfeln** das frivol-musikalische Sammelsurium mit erotischen Texten der CH-Literatur, Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

**Qualantum** multimediales Spektakel, Märchen in 10 Szenen, Reithalle Teuchelweiher, W'thur, 20 Uhr

**Hollywood von hinten** A-Capella Trash-Show mit den Single Belles, Chällertheater im Baronenhaus Wil, 20.15 Uhr

**Faust II** von Goethe, Stadttheater SG, 19.30 Uhr

**Das Millennium-Baby** mit den Zünigers, Aula Goldach, 20 Uhr

**Carousel** Musical, Theaterproduktionen SG, Olma Halle 1, SG, 20 Uhr

**Tschüss Andrea** Jugendclub MoMoll Theater, ab 12 Jahren, Schauwerk Theater, Schaffhausen, 20 Uhr

**Novecento** Teatro Matto, Kammgarn Schaffhausen, 20.30 Uhr

**Cabaret Rotstift** Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr

**Der Besuch der alten Dame** von Dürrenmatt, Waldorfschule, Rudolf-Steinerstr.4, Wangen-D, 20 Uhr

**E Gesichtsmaske bitte!** Kolping-Familie-Theater, kath. KGH, Kreuzlingen, 20 Uhr

### .FILM

**Der Meienberg** R: Tobias Wyss (CH 1999) der Film zeigt Meienberg in Diskussionen und anderen gefilmten Momenten, Kinok SG, 20.30 Uhr

**Louise (Take 2)** Montagskino Fr. 8. – R: Siegfried (F 1998), Kinok, 22.30 Uhr

**Tati's Schützenfest** R: Jacques Tati (1949), Diogenes Theater Altstätten, 20 Uhr

**Best of 4 years Kurzfilmfestival** TaKino Schaan, 20 Uhr

### .VERNISSAGE

**Noritoshi Hirakawa** Video-Installation, Kunsthalle SG, 19 Uhr

### .LESUNG

**Erzählnacht** Erzählungen, Geschichten, historische Texte, mit Mo Keist, Kathrin Raschle (Märchen), Marcel Mayer (hist. Texte), Walter Frei (Gesch. zu St. Gallen) u.a., in den Räumen der Freihand-Bibliothek SG, 19.30 Uhr

### .DISCO.PARTY

**Housework** DJ's Deepdeepblue, Ady K, Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

### .DIVERSES

**Ein Zauberhafter Abend** mit Hannes Irniger alias Tschowannetty, bei N. Zwissler, Oberstr.167 SG, (Bus 2 Ahorn), 19.30 Uhr

## 13:SA

### .KONZERT

**Invade** Blues, Rest. Rössli, Mogelsberg, 20.15 Uhr

**Jolly and the Flytrap** Global Folk'n'Roll, Löwenarena Sommeri, 20.30 Uhr

**Ensemble AZ** Barockkonzert mit Oboe, Cembalo, Theorbe, Violoncello, Landenbersaal Arbon, 20 Uhr

**Willi Lakatos Quartett** Jazz Gambrinus SG, 21 Uhr

**Djembe** afrikanische Musik (Perkussion) mit Tänzerinnen, African Club SG, 21 Uhr

### .THEATER

**Ursus & Nadeschkin** das neue Programm des Clownpaares «Solo», Altes Kino Mels, 20.15 Uhr

**Sister Act** ein himmlisches Musical, Prod. der Musical Company SG, Offene Kirche St.Leonhard SG, 19.30 Uhr

**The Wiz** Tanztheater nach der Gesch. «der Zauberber von Oz», Vaduzersaal, Vaduz, 20 Uhr

**Fidelio** Oper von L. van Beethoven, Stadttheater SG, 19.30 Uhr

**Die kleine Meerjungfrau** Kindertheater, Theater am Stadtgarten W'thur, 17 Uhr

**Dancing and Singing the Blues** Tanz und Blues-Musical mit Live Band, Stadttheater Schaffhausen, 17.30 Uhr

**Ha!Hamlet** atemberaubendes Schauspielduett, Fabrigli Buchs, 20 Uhr

**Tartuffe** von Molière, Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

**Der Besucher** von E.E. Schmitt, Werkstatt Inselgasse, Konstanz, 20 Uhr

**Carousel** Musical, Theaterproduktionen SG, Olma Halle 1, SG, 19.30 Uhr

**Karak und der Zuckerbäcker** Puppentheater ab 5 Jahren, Puppentheater SG, 14.30 Uhr

**Der Besuch der alten Dame** von Dürrenmatt, Waldorfschule, Rudolf-Steinerstr.4, Wangen-D, 20 Uhr

### .FILM

**Babar – König der Elefanten** Kinderfilm, R: Raymond Jafelice (D/F CAN 1998), Kinok SG, 15 Uhr

**Der Meienberg** R: Tobias Wyss (CH 1999) der Film zeigt Meienberg in Diskussionen und anderen gefilmten Momenten, Kinok SG, 18.30 Uhr

**Models** R: Ulrich Seidl (A 1998), Kinok SG, 20.30 Uhr

**Samurai Fiction** R: Hiroyuki Nakano (J 1998), Kinok SG, 23 Uhr

**Best of 4 years Kurzfilmfestival** TaKino Schaan, 20 Uhr

### .TANZ

**Indischer Tanz** Die weibliche Gottheit, Grabenhalle SG, 20 Uhr

**Milonga** Tanzabend, Lagerhaus, Davidstr.42, SG, 21 Uhr

### .LESUNG

**Gschichte von ere Juget** musikalische Lesung von und mit Ueli Bietenhader, Diogenes Theater Altstätten, 20 Uhr

### .DISCO.PARTY

**Disco Fever** DJ Felicien, Baracca Bar SG, 21.30 Uhr

**Britisch Night** Salzhaus W'thur, 21 Uhr

**Sound Bizarre** DJ Mark, Kulturladen Konstanz, 22 Uhr

**Innerspace** mit live Music: Jabiru, K9 Konstanz, 21 Uhr

### .DIVERSES

**Kulturwoche Tibet** Info-Nachmittag des Kinderhilfswerk von Tendol Gylazur in Tibet und Nachtessen mit Versteigerung Kunstgegenständen, Alte Fabrik Rapperswil, 15 Uhr

**Die Praxis-Orientierte Mittelschule der Rudolf Steiner Schule** Informationsnachmittag, Rudolf Steiner Schule SG, 9 Uhr

**Herbsttagung im Naturmuseum SG** Lehrstück Landschaftsgeschichte – Tagfalter Beispiele, Ökologische Ausgleichsflächen und Nützlingsförderung u.a., Naturmuseum SG, 13.30-17.30 Uhr

## 14:SO

### .KONZERT

**Kammermusik IV** Ensemble aus Luzern spielt Schumann, Grieg, Hotel Hecht Appenzell, 17 Uhr

**Harem 4** Kölner A-Capella-Quartett, K9 Konstanz, 21 Uhr

**Matinée** Klassische Gitarre, (Brahms), Fabrigli Buchs, 11 Uhr

**Duo-Rezital** Violine und Klavier, Baronenhaus, Wil, 17 Uhr

**Orgelmusik zum Feierabend** Jürg Brunner, Kirche Linsebhül SG, 17 Uhr

**Kammermusik IV** Ensemble aus Luzern spielt Schumann, Grieg, Hotel Hecht, Appenzell, 17 Uhr

### .THEATER

**Ursus & Nadeschkin** das neue Programm des Clownpaares «Solo», Altes Kino Mels, 20.15 Uhr

**Qualantum** multimediales Spektakel, Märchen in 10 Szenen, Grabenhalle SG, 20 Uhr

**The Wiz** Tanztheater nach der Gesch. «der Zauberber von Oz», Vaduzersaal, Vaduz, 17 Uhr

**Werther** Oper von Jules Massenet, Stadttheater SG, 14.30 Uhr

**Andorra** von Max Frisch, Stadttheater SG, 20 Uhr

**Die kleine Meerjungfrau** Kindertheater, Theater am Stadtgarten W'thur, 15 Uhr

**Talk im Theater** Puschkin, Foyer Stadttheater SG, 11 Uhr

**Carousel** Musical, Theaterproduktionen SG, Olma Halle 1, SG, 17 Uhr

**Heute weder Hamlet** von Lewandowski, Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

**Karak und der Zuckerbäcker** Puppentheater ab 5 Jahren, Puppentheater SG, 14.30 Uhr

### .FILM

**Der Meienberg** R: Tobias Wyss (CH 1999) der Film zeigt Meienberg in Diskussionen und anderen gefilmten Momenten, Kinok SG, 16.30 Uhr

**Afrikaribik: Watani – Un monde sans mal** R: Med Hondo (F 1998), Kinok SG, 18.30 Uhr

**Afrikaribik: Zone Rap** R: Bouna Medoune Seye (SNG/F), Kinok SG, 20.30 Uhr

### .VERNISSAGE

**Joseph Kosuth** Eine verstümmte Bibliothek, Rauminstallation, Kunstmuseum TS, Kartause Ittingen, 11.30 Uhr

### .LESUNG

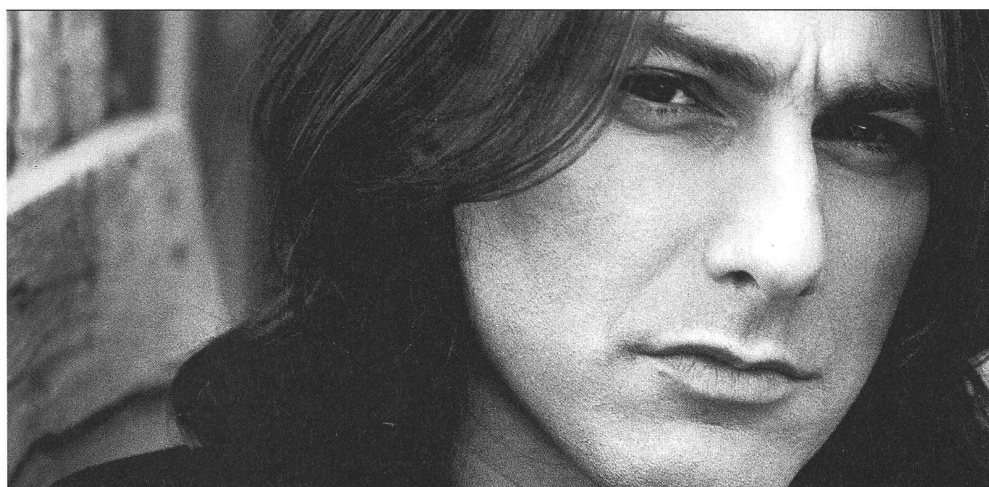
**Rudolf Hanhart** liest aus Renatus Höggers Haus und Gassen-Märchen, Oberstr.167 SG, (Bus 2 Ahorn), 11 Uhr





**Natalia Zwissler und Gäste.** Unter diesem Titel organisierte die Keramikerin Natalia Zwissler als erstes Projekt in ihren neuen Räumen eine Gruppenausstellung zum Thema Gefäß-Objekte. Nun ist ein weiteres Experiment angesagt: Drei kleine kulturelle Anlässe bilden den Auftakt zu einer Weihnachtsausstellung. Den Anfang macht am Freitag, 12. Nov. um 19.30 Uhr **Hannes Inrigger alias Tschownetty**, der Magier aus Wald. Parallel findet eine kleine Schau seiner Metall-Objekte statt. Am Sonntag, 14. November liest **Rudolf Hanhart** aus Andreas Renatus Höggers «Haus- und Gasenmärchen», und am Freitag, 19. November um 19.30 Uhr entführt das **Duo Untersee und Kuster** mit Akkordeon und Flöten in verschiedensten Ecken der Welt.

**Ladenöffnungszeiten:**  
**Di-Fr, 10-12.30 und 14-18 Uhr; Sa, 10-13 Uhr**  
**Oberstrasse 167, St.Gallen**  
**Weihnachtsausstellung ab 23. Nov.**



**Pippo Pollina.** Wenn jemand eine Platte «Rossocuore» nennt und einen italienischen Namen trägt, kann dies zu Missverständnissen führen. Wer jedoch Pippo Pollina und seine vorhergehenden Alben kennt, weiss, dass bei ihm der Titel «Rotes Herz» nicht auf klebrig süssen Schlagerkitsch verweist, sondern dem politischen und sozialen Engagement entspringt, das sich wie die Musik als roter Faden durch sein Leben zieht. Der 36jährige Sizilianer, seit 1988 in Zürich wohnhaft, ist aber genauso wenig als Protestsänger zu schubladisieren. «**Rossocuore**» ist ein Konzept-Album, bei dem sich Pollina u.a. von Werken der Weltliteratur inspirieren liess.

**Do, 18. Nov, 20 Uhr,**  
**Hotel Ekkehard, St.Gallen**  
**Vo rverkauf: Musik Hug, St.Gallen**

## VORTRAG

**Kulturwoche Tibet** Dia-Vortrag über Handel im Himalaya zwischen Tibet und Nepal, Markus Broder, Alte Fabrik Rapperswil, 11 Uhr

## 15:MO

### KONZERT

**Melissa Walker & Band** Jazz, Spielboden Dornbirn, 20.30 Uhr

### THEATER

**Fidelio** Oper von L. van Beethoven, Stadttheater SG, 19.30 Uhr

**Staatsaffären** Lustspiel von Verneuil, Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr

**Die Ratten** von G. Hauptmann, Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

### FILM

**The Tenant (Der Mieter)** Montagskino Fr. 8. – R: Roman Polanski (F 1976), Kinok, SG, 20.30 Uhr

### VERNISSAGE

**Der Tiger vom Sántis** Unbekannte Naive aus der Sammlung H. & E: Meier-Kolbe

**Bobbys Traum** Original Bilder zum Kinderbuch von Adelheit Schegg, Museum im Lagerhaus, Davidstr.44, SG, 18.30 Uhr

### CLUBBING

**Relaxed Clubbing** Musikkneipe im K9, Konstanz, 21 Uhr

### DIVERSES

**Führung durch Die Ausstellung Noritoshi Hirakawa** Kunsthalle SG, 18.30 Uhr

## 16:DI

### KONZERT

**Quartett Raffaele d'Alessandro & Daniel Schnyder Trio** eine Melodie ist eine Melodie, Tonhalle SG, 20 Uhr

### THEATER

**Il Barbiere di Siviglia** Oper von G. Rossini, Stadttheater SG, 20 Uhr

**Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** von E. Albee, Stadttheater Schaffhausen, 20 Uhr  
**Tschüss Andrea** Jugendclub MoMoli Theater, ab 12 Jahren, Schauwerk Theater, Schaffhausen, 20 Uhr

**Staatsaffären** Lustspiel von Verneuil, Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr

### FILM

**Der Meienberg** R: Tobias Wyss (CH 1999) der Film zeigt Meienberg in Diskussionen und anderen gefilmten Momenten, Kinok SG, 20.30 Uhr

### VORTRAG

**Nepal** Dia-Abend mit Daniel Miescher, Fabriggli Buchs, 20 Uhr

**Bienenhaltung** Hobby mit Nutzen, mit Hans Maag, Lyceumclub SG, 15 Uhr

## 17:MI

### KONZERT

**Agostino di Giorgio Guitar Group** Jazz, Gambinus SG, 20.30 Uhr

**Oriental Jazz Ensemble** Jazz, Spielboden Dornbirn, 20.30 Uhr

### THEATER

**Welter's Welt** von und mit Urs Welter, Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

**Sister Act** ein himmlisches Musical, Prod. der Musical Company SG, Offene Kirche St.Leonhard SG, 19.30 Uhr

**Werther** Oper von Jules Massenet, Stadttheater SG, 20 Uhr

**Lisi & Hampi** Foyer Stadttheater SG, 14 Uhr

**Märchen hören und spielen** Anlass für Kinder 6-12 Jahren, Fabriggli Buchs, 14 Uhr

**Schorschis Schatz** Figurentheater ab 5 Jahren, Marionetten Theater Marktgasse 25, W'thur, 14.30 Uhr

**Staatsaffären** Lustspiel von Verneuil, Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr

**Die Ratten** von G. Hauptmann, Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

**Karak und der Zuckerbäcker** Puppentheater ab 5 Jahren, Puppentheater SG, 14.30/16 Uhr

### FILM

**Babar – König der Elefanten** Kinderfilm, R: Raymond Jafelice (D/F CAN 1998), Kinok SG, 15 Uhr

**Afrikaribik: Mektoub** R: Nabil Ayouch (MK/F 1998), Kinok SG, 20.30 Uhr

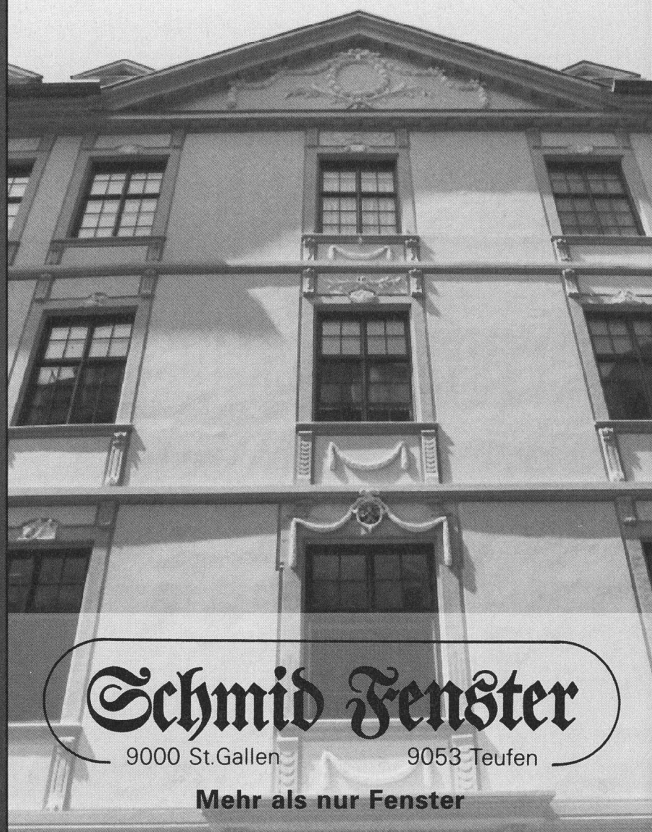
### DISCO PARTY

**Jazz Longe** DJ Daddy Cool, Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

## INFO AN VERANSTALTER

**WEGEN DOPPELNUMMER DEZ/JAN  
 AUCH JANUAR-DATEN BIS 15.11.  
 AN SAITEN SENDEN**

«Nur-Fenstertechnik» bekommen Sie fast  
überall und fast überall bleibt es auch dabei.

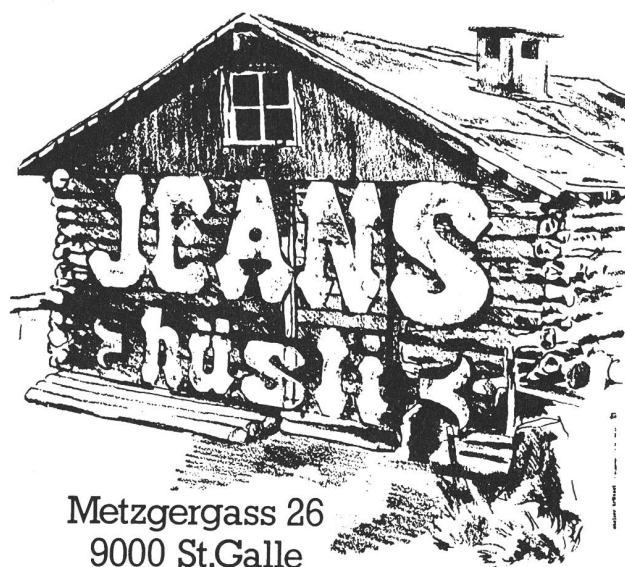


**Schmid Fenster**

9000 St.Gallen

9053 Teufen

**Mehr als nur Fenster**



Metzgergass 26  
9000 St.Galle



**BARATELLA**

Benjamin Marchesoni

Täglich frische, hausgemachte  
Eier-Nudeln, Spinat-Nudeln, Spaghettini,  
Lasagne und Ravioli

Unt. Graben 20 St.Gallen Tel. 222 60 33



**resonanz**

**raum**

schlicht

überzeugend

**SCHLOSS WARTEGG**

erholung · seminare · musik · kinder

9404 Rorschacherberg – am Bodensee-Radwanderweg  
Telefon 071 858 62 62 Fax 071 858 62 60



# 18:DO

## KONZERT

**Pippo Pollina** «Rossocuore» Liedermacher, Hotel Ekkehard SG, 20 Uhr  
**Ray Anderson's Pocket Brass Band** Funky Jazz, Kammgarn Schaffhausen, 20.30 Uhr  
**THEM – The Belfast Blues Band (IRL)** Van Morrisons Band der 60er, Skihütte Oberwangen, 21 Uhr  
**Ensemble Fisfüz** Oriental Jazz, K9 Konstanz, 21 Uhr  
**St. Galler Kammerensemble** Benefizkonzert, Vaduzersaal, Vaduz, 20 Uhr  
**Big Band Jazz-Seminar** Jazz, Spielboden Dornbirn, 20.30 Uhr

## THEATER

**Eins auf die Fresse** Das Junge Theater spielt das Stück von Rainer Hachfeld, Kulturraum Flon, Davidstr. 42, SG, 20 Uhr  
**Il Barbiere di Siviglia** Oper von G. Rossini, Stadttheater SG, 20 Uhr  
**Tschüss Andrea** Jugendclub MoMoll Theater, ab 12 Jahren, Schauwerk Theater, Schaffhausen, 20 Uhr  
**Die Ratten** von G. Hauptmann, Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr  
**Nasenklau'n** Gastspiel Theater MAFÖB, Puppentheater ab 6 Jahren, Puppentheater SG, 20.15 Uhr  
**Carousel** Musical, Theaterproduktionen SG, Olma Halle 1, SG, 20 Uhr

## FIKLM

**Louise (Take 2)** Montagskino Fr. 8.–R: Siegfried (F 1998), Kinok, 20.30 Uhr

## DISCO-PARTY

**Boogie Wonderland** DJ Intercontinental, Baracca Bar SG, 20.30 Uhr  
**Flash Disco** Radio 7-Brasserie Oscar, Ravensburg, 21 Uhr  
**Salsa Night** Spielboden Dornbirn, 21 Uhr

## DIVERSES

**Podiumsgespräch** H. Enz spricht mit Ensemble Sister Act, Offene Kirche St.Leonhard SG, 20 Uhr

# 19:FR

## KONZERT

**Bluesaholics** Blues-Rock, Wyssberg-Tour, Grabenhalle SG, 21 Uhr  
**Werner Widmer - Blues Mäx** schräge Geschichten mit erdigem Blues, Salzhaus W'thur, 21 Uhr  
**Dervish** Irish-Folk, Kammgarn Schaffhausen, 20.30 Uhr  
**Norkortor** Hardcore-Parodie, Kulturladen Konstanz, 21.30 Uhr  
**Duo Untersee & Kuster** mit Akordeon und Flöte Musik aus aller Welt, bei N. Zwissler, Oberstr. 167 SG, (Bus 2 Ahorn), 19.30 Uhr

## THEATER

**Welter's Welt** von und mit Urs Welter, Kellerbühne SG, 20.15 Uhr  
**Eins auf die Fresse** Das Junge Theater spielt das Stück von Rainer Hachfeld, Kulturraum Flon, Davidstr. 42, SG, 20 Uhr  
**Faust II** von Goethe, Stadttheater SG, 19.30 Uhr  
**Carousel** Musical, Theaterproduktionen SG, Olma Halle 1, SG, 20 Uhr  
**Tschüss Andrea** Jugendclub MoMoll Theater, ab 12 Jahren, Schauwerk Theater, Schaffhausen, 20 Uhr  
**Giovanni Boccaccio** drei erotische Szenen nach dem Decamerone, Marionettentheater Marktgasse 25, W'thur, 20.15 Uhr  
**La Bohème** Oper von Puccini, Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr

**Die Ratten** von G. Hauptmann, Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr  
**Über Väter** von und mit T. Bücklein, Werkstatt Inselgasse, Konstanz, 20 Uhr

## FIKLM

**Afrikanistik: Mekroub R:** Nabil Ayouch (MK/F 1998), Kinok SG, 20.30 Uhr  
**Samurai Fiction R:** Hiroyuki Nakano (J 1998), Kinok SG, 22.45 Uhr

## VERNISSAGE

**Stöckerselig** Move 12 x Kunst in Amriswil, Künstlerpaar zeigt eine 50 m lange Wand mit 65 000 Orten, Container, Gemeindehaus Ost, Amriswil, 18 Uhr

## LESUNG

**Ursula Bergen** liest Berliner Geschichten, Studio Stadttheater, 11 Uhr

## DISCO-PARTY

**Housework** DJ's Deepdeepblue, Vega, Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

## DIVERSES

**Zäme fiire** Offene Kirche St.Leonhard SG, 19 Uhr

# 20:SA

## KONZERT

**6 Uraufführungen von Schweizer Komponisten** (u.a. Alphons Zwickler), Musica Reservato, Gütenstr. 14, W'thur, 20.30 Uhr  
**Last Survivre** mit engl. versetztem Mundart-Rock, Hafenbuffet Rorschach, 21 Uhr  
**Quintetto Cha** kubanischer Salsa, Löwenarena Sommeri, 20.30 Uhr  
**Hänsche Weiss** Zigeuner Jazz, Gambrinus SG, 21 Uhr  
**Dada ante Portas** schräge Musik mit Dada-Lyrik, Zentrum 88, Hauptstr.88, Kreuzlingen, 21 Uhr

## THEATER

**Welter's Welt** von und mit Urs Welter, Kellerbühne SG, 20.15 Uhr  
**Sister Act** ein himmlisches Musical, Prod. der Musical Company SG, Offene Kirche St.Leonhard SG, 19.30 Uhr  
**Der kleine Prinz** von Saint-Exupéry, Diogenes Theater Altstätten, 20 Uhr  
**Andorra** von Max Frisch, Stadttheater SG, 19.30 Uhr  
**Weihnachtsfieber** Kabarett, Aula Goldach, 20 Uhr  
**Tschüss Andrea** Jugendclub MoMoll Theater, ab 12 Jahren, Schauwerk Theater, Schaffhausen, 20 Uhr  
**Kasperletheater** Spielboden Dornbirn, 20.30 Uhr  
**Die Comedian Harmonists** ihr Leben, ihr Traum, ihre Lieder, Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr  
**Faust. Gretchen** nach Goethe, Spiegelhalle Konstanz 19 Uhr  
**Nasenklau'n** Gastspiel Theater Mafob, Puppentheater ab 6 Jahren, Puppentheater SG, 14.30 Uhr

## FIKLM

**Louise (Take 2)** Montagskino Fr. 8.–R: Siegfried (F 1998), Kinok, 18.15 Uhr  
**Models R:** Ulrich Seidl (A 1998), Kinok SG, 20.30 Uhr  
**Samurai Fiction R:** Hiroyuki Nakano (J 1998), Kinok SG, 23 Uhr

## DISCO-PARTY

**Pumping Up** DJ Angel M, Baracca Bar SG, 21.30 Uhr  
**Touch the Soul** Salzhaus W'thur, 21 Uhr  
**Danzeria** Für Groove- Grufties, Rest. Kastanienhof SG, 21 Uhr



**New Classix** DJ Peaktime, Kulturladen Konstanz, 22 Uhr  
**Dance Party** DJ Stefan, K9 Konstanz, 21 Uhr

# 21:SO

## KONZERT

**Martin Streule Jazz Orchestra** Jazz, Grabenhalle SG, 20.30 Uhr  
**Orgelmusik zum Feierabend** Kammermusik mit Duo Nova, KGH Lindebühl SG, 17 Uhr  
**Werke von Janacek, Bach und Brahms** Franziska Hämmerli (Piano) und Silvia Rohner-Geiser (Cello), Konzertsaal, Schloss Wartegg (Rorschacherberg), 16.30 Uhr

## THEATER

**Sister Act** ein himmlisches Musical, Prod. der Musical Company SG, Offene Kirche St.Leonhard SG, 19.30 Uhr  
**Werther** Oper von Jules Massenet, Stadttheater SG, 14.30 Uhr  
**Andorra** von Max Frisch, Stadttheater SG, 20 Uhr  
**Die Entdeckung des Pudels** Kabarett mit Jess Jochimsen, K9 Konstanz, 20.30 Uhr  
**Carousel** Musical, Theaterproduktionen SG, Olma Halle 1, SG, 17 Uhr  
**Giovanni Boccaccio** drei erotische Szenen nach dem Decamerone, Marionettentheater Marktgasse 25, W'thur, 10.45 Uhr  
**Cabaret Rotstift** Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr  
**Kupfermond** Gastspiel mit Georgette Dee, Stadttheater Konstanz, 20 Uhr  
**Der Messias** von P. Barlow, Werkstatt Inselgasse, Konstanz, 20 Uhr  
**Nasenklau'n** Gastspiel Theater MAFÖB, Puppentheater ab 6 Jahren, Puppentheater SG, 14.30 Uhr

## FIKLM

**Der Meienberg** Matinée, R: Tobias Wyss (CH 1999) der Film zeigt Meienberg in Diskussionen und anderen gefilmten Momenten, Kinok SG, 11 Uhr  
**Queer Sunday: Companions – Tales from the Closet** R: C. Neant-Falk (S 1996), Kinok SG, 15 Uhr  
**Better than Chocolate** R: Anne Wheeler (CDN 1999), Kinok SG, 16.30 Uhr  
**Get Real R:** Simon Shore (GB 1998), Kinok SG, 18.30 Uhr

**Lunik.** Die sechs Berner präsentieren Trip Hop, Break Beats. Sie vermengen von Acid Jazz über Trip Hop bis Drum'n'Bass alle britischen Trends des letzten Jahrzehnts. Die Stimme der Sängerin ist zauberhaft in ihrer Reinheit und Fräulichkeit. Traumhafte Sounds für kürzere Tage! Für das Album haben Patrick Duvoisin (Sense Unik) Oli Boesch, Peter von Siebenthal (Züri West) und Daniel Jakob (Merfen Orange) je einen Remix beigetragen.  
**Fr. 26. November, 22.00 Uhr**  
**Vorverkauf, Musik Hug, SG**

**Lola und Bildikid R:** Kutlug Ataman (D1998), Kinok SG, 20.30 Uhr

## LESUNG

**Peter Stein** liest aus Faust, TaK Schaan, 20.09 Uhr  
**Ursula Bergen** liest Berliner Geschichten, Studio Stadttheater, 11 Uhr

## FUSSBALL

**FC St.Gallen-Grasshoppers** Saiten Tip: 2:2 (Torschützen: Pinelli, Contini, Chappi und Yakin)

# 22:MO

## THEATER

**Nach Einlass kein Beginn** von E. Filippo, Stadttheater Schaffhausen, 20 Uhr  
**Niquena** Benefiz-Theater, Kinder zwischen Leben und Tod, Spiegelhalle Konstanz, 15.30 Uhr

## FIKLM

**Models** Montagskino Fr. 8.–R: Ulrich Seidl (A 1998), Kinok SG, 20.30 Uhr  
**Matto regiert R:** Leopold Lindtberg (CH 1946), Cineclub, Kino Palace SG, 20.15 Uhr

## VORTRAG

**Schamanismus und Christentum** mit Verena Husi-Mattes, Shamanic Counselor und Katholikin, kath. KGH, Kreuzlingen, 20 Uhr

## CLUBBING

**Relaxed Clubbing** Musikkneipe im K9, Konstanz, 21 Uhr





**Walter Trout.** Der Ex-Canned Heat-Musiker, Mitbegründer und Lead-Gitarrist der legendären Bluesformation «John Mayalls Blues Brothers» gehört zu den besten Gitarristen der Welt. Nun stellt er seine neue CD («Living Every Day») vor.  
**Sa, 27. November, 19.30 Uhr (Türöffnung)**  
**Turnhalle Balgach**

**Handsome Hank and his lonesome Boys.** Wenn Hank mit seinen sechs lonesome Boys in die Saiten greift, kommen nicht nur Jonny Cash-Fans und andere Cowboys auf ihre Rechnung. Die fünf Jungs aus dem fernen Basel mit ihrer authentic Country-Show holen jeden vom Sattel.  
**Fr, 26. Nov., 20.30 Uhr,**  
**Café Schnell, Rorschach**

## 23:DI

### KONZERT

**Acapickels** super Wortwitz und Gesang, Stadttheater Schaffhausen, 20 Uhr  
**Eins Zwo & special Guest** HipHop, Kulturladen Konstanz, 21.30 Uhr  
**Emanuele Segre** Gitarrenrezital, Lyceumclub SG, 15 Uhr

### THEATER

**Variété Cosmos** eine aussergewöhnliche Inszenierung mit Komik, Akrobatik, Zauberei, Kellerbühne SG, 20.15 Uhr  
**Eins auf die Fresse** Das Junge Theater spielt das Stück von Rainer Hachfeld, Kulturraum Flon, Davidstr. 42, SG, 20 Uhr  
**Andorra** von Max Frisch, Stadttheater SG, 20 Uhr  
**Figaros Hochzeit** Komödie von Beaumarchais, Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr  
**Amor Amoris** Theater-Gruppe Humboldt-Gymnasium, K9 Konstanz, 20.30 Uhr

### FILM

**Der Meienberg** R: Tobias Wyss (CH 1999) der Film zeigt Meienberg in Diskussionen und anderen gefilmten Momenten, Kinok SG, 20.30 Uhr

### VERNISSAGE

**Fredy Bissegger/Toni Calzaferri** «federlegen», Kunstraum Kreuzlingen, Bodanstr. 7a, Kreuzlingen, 19 Uhr

### DISCO.PARTY

**Flash Disco** Radio 7-Brasserie Oscar, Ravensburg, Ravensburg, 21 Uhr

## DIVERSES

**Fest** nach Lägelis Nachturnzug mit Chürbissuppe und Sound, Kulturhalle Zeppelin, Flawil, abends (open-end)

## 24:MI

### KONZERT

**Acapickels** Wortwitz und Gesang, Stadttheater Schaffhausen, 20 Uhr  
**Gölä & Band** CH Superstar im Fürstenlandsaal, Gossau, 20 Uhr  
**Highlight Jazz Quartett** Moto Contrairo, Garmbrinus SG, 20.30 Uhr

### THEATER

**Variété Cosmos** eine aussergewöhnliche Inszenierung mit Komik, Akrobatik, Zauberei, Kellerbühne SG, 20.15 Uhr  
**Nasenklau'n** Gastspiel Theater Mafob, Puppentheater ab 6 Jahren, Puppentheater SG, 14.30 Uhr  
**Lisi & Hampi** Foyer Stadttheater SG, 14 Uhr  
**Carousel** Musical, Theaterproduktionen SG, Olma Halle 1, SG, 20 Uhr  
**Schorschis Schatz** Figurentheater ab 5 Jahren, Marionetten Theater Marktgasse 25, W'thur, 14.30 Uhr  
**Figaros Hochzeit** Komödie von Beaumarchais, Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr  
**Der Besucher** von E.E. Schmitt, Werkstatt nselgasse, Konstanz, 20 Uhr  
**Hänsel und Gretel** nach Grimm, Kindertheater, Tonhalle Wil, 14 Uhr

### FILM

**Models** R: Ulrich Seidl (A 1998), Kinok SG, 20.30 Uhr

## 25:DO

### KONZERT

**Rockers Hi-Fi Soundsystem (GB)** Ambient, Trip-Hop, Salzhaus W'thur, 21 Uhr  
**Gölä & Band** CH Superstar im Fürstenlandsaal, Gossau, 20 Uhr  
**Philharmonia Prag** Klassik, Vaduzersaal, Vaduz, 20 Uhr  
**Markus Hüniger & Tina Speckhofer** Cembalo-Abend, Pauluskirche Konstanz, 20.30 Uhr  
**Ivan Rebhoff** festliche Abendmusik, Andreas Kirche Gossau, 20 Uhr  
**Peter Räber** Timbuktour, Stadtsaal Wil, 20 Uhr

### THEATER

**Variété Cosmos** eine aussergewöhnliche Inszenierung mit Komik, Akrobatik, Zauberei, Kellerbühne SG, 20.15 Uhr  
**Eins auf die Fresse** Das Junge Theater spielt das Stück von Rainer Hachfeld, Kulturraum Flon, Davidstr. 42, SG, 20 Uhr  
**Andorra** von Max Frisch, Stadttheater SG, 20 Uhr  
**Carousel** Musical, Theaterproduktionen SG, Olma Halle 1, SG, 20 Uhr  
**Figaros Hochzeit** Komödie von Beaumarchais, Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr  
**Der Zauberer von Oos** für Kinder ab 5 Jahren, Stadttheater Konstanz, 19 Uhr

### FILM

**Louise (Take 2)** Montagskino Fr. 8.—R: Siegfried (F 1998), Kinok, 20.30 Uhr

### VERNISSAGE

**Kunst-Edition (Grafik-Blätter) der AIDS-Hilfe St.Gallen-Appenzell** mit Werken von Roman Signer, Josef Felix Müller, Lucie Schenker, Toni Calzaferri u.a., Katharinensaal, 19 Uhr (Ausstellung ab 18 Uhr)

## DISCO.PARTY

**Jazz Funk & Soul Grooves** DJ Dshamiljan, Baracca Bar SG 20.30 Uhr  
**Salsa Night** Spielboden Dornbirn, 21 Uhr  
**Black Disco-Sound of the 70's/80's** DJ Superfan, Kulturladen Konstanz, 22 Uhr

## DIVERSES

**Hoffnungs-Story V** alte Feste neu gefeiert, Frauengottesdienste zu Sonnen und Mondfesten mit Pfr. R.Kurt Ballmoos und A.Kindler Broder, Offene Kirche St.Leonhard SG, 20 Uhr

## 26:FR

### KONZERT

**Lunik** PopTripHop aus Bern, nach hören sagen, eine geniale Band, Grabenhalle SG, 21 Uhr  
**Think about Mutation (D)** Power-Punk-Rock, Kulturladen Konstanz, 21.30 Uhr  
**Handsome Hank & his Lonesome Boys** Country, Rest. Schnell Rorschach, 20.30 Uhr  
**Jeff Wohlgenannt & Friends** mit Big Band, Jazz, Fabriggoli Buchs, 20 Uhr  
**Duo Rezital** Violine und Gitarre, kath. Kirche Heiligkreuz SG, 17 Uhr  
**Lukas Ligeti & Beta Foly** Gebräu mit PC und afrikanischen Perc.Instr., Spielboden Dornbirn, 20.30 Uhr  
**Diplom-Konzert** Ensemble Clarino, Aula der Pädagogischen Hochschule SG, 19 Uhr  
**Jody T. Gaskin** Indianischer Blues Rock. Rest. Freundschaft, Zürcherstr. 28, SG, 21 Uhr

### THEATER

**Variété Cosmos** eine aussergewöhnliche Inszenierung mit Komik, Akrobatik, Zauberei, Kellerbühne SG, 20.15 Uhr





**Candy Dulfer.** 27 Jahre ist sie jung und zählt bereits zu den grossen Saxophonistinnen der internationalen Musikszene. Das Talent wurde der hübschen Holländerin sprichwörtlich in die Wiege gelegt. Schon als kleines Mädchen begleitete sie ihren Vater, den Jazz-Musiker Hans «Big Boy» Dulfer, auf seine Konzerte. Mit sieben begann sie ihre Ausbildung am Sopran-Sax, mit 14 gründete sie ihre Band «Funky Stuff». Als Opener für Madonnas Europa-Tournee 1988 erspielte sich Candy internationalen Ruf. Nun präsentiert sie ihr aktuelles Album «Girls Night Out».

**Casino Herisau,**  
**Di, 30. November, 20 Uhr**  
Vorverkauf: UBS-Ticketcorner, Manor und City Disc (gesamte Schweiz); Jecklin, St. Gallen, Verkehrsbüro, Herisau u.a.; sowie über Tel. 0848 800 800 (per Post)

**Eins auf die Fresse** Das Junge Theater spielt das Stück von Rainer Hachfeld, Kulturraum Flon, Davidstr. 42, SG, 20 Uhr

**Akte EX- die Wahrheit liegt irgendwo draussen** Kabarett mit «die Allergiker», K9 Konstanz, 20.30 Uhr

**Sister Act** ein himmlisches Musical, Prod. der Musical Company SG, Offene Kirche St. Leonhard SG, 19.30 Uhr

**Pension Schöller** Gastspiel von C. Laufs und W. Jacoby, Stadttheater SG, 20 Uhr

**Familie Fölz kommt über Tage** Masken, Musik und Magie, in der Kammgarn Schaffhausen, 20.30 Uhr

**Le Triomphe de l'Amour (franz.)**  
Komödie von Marivaux, Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr

**Der Besucher** von E.E. Schmitt, Werkstatt Inselgasse, Konstanz, 20 Uhr

**Krabatnacht** Tanztheater, Spiegelhalle Konstanz, 20 Uhr

## FILM

**The Tenant (Der Mieter)** R: Roman Polanski (F 1976), Kinok, SG, 20.30 Uhr

**Dobermann** R: Jan Kounen (F 1997), Kinok SG, 21 Uhr

**Mon Oncle** R: Jacques Tati (1953) Diogenes Theater Altstätten, 20 Uhr

## LESUNG

**Bücherbesprechung** mit Maya Hofer und Alfred Bosshardt, TaK Schaan, 19.30 Uhr

## DISCO PARTY

**Housework** DJ's Deepdeephblue, Diethelm, Baracca Bar SG, 20.30 Uhr

# 27:SA

## KONZERT

**Stiller Has** CH-Sound, Endo Anaconda in Höchstform im Stadtsaal Wil, 20.30 Uhr

**World Percussion Orchestra** Percussion, Löwenarena Sommeri, 20.30 Uhr

**Jazz Live** Gambrinus SG, 21 Uhr

**The Real Fruits** live in der Baracca Bar SG, 21 Uhr

**Hop o'my Thumb** 5 Stimmen a-capella, mit Kulturnacht (ab 18.30 Uhr), Kulturhalle Zeppelin, Flawil, 21 Uhr

## THEATER

**Variété Cosmos** eine aussergewöhnliche Inszenierung mit Komik, Akrobatik, Zauberei, Kellerbühne SG, 20.15/23.30 Uhr

**Eins auf die Fresse** Das Junge Theater spielt das Stück von Rainer Hachfeld, Kulturraum Flon, Davidstr. 42, SG, 20 Uhr

**Sister Act (derniere)** ein himmlisches Musical, Prod. der Musical Company SG, Offene Kirche St. Leonhard SG, 19.30 Uhr

**Die amerikanische Papstin** von E. Vilar, Stadttheater Schaffhausen, 17.30 Uhr

**Carousel** Musical, Theaterproduktionen SG, Olma Halle 1, SG, 19.30 Uhr

**Verdis Wurm** ein Opersurrogat nach Verdis Oper, Assel-Keller, Schöngengrund, 20.15 Uhr

**Die kleine Meerjungfrau** Kindertheater, Theater am Stadtgarten W'thur, 17 Uhr

**Der Besucher** von E.E. Schmitt, Werkstatt Inselgasse, Konstanz, 20 Uhr

**Krabatnacht** Tanztheater, Spiegelhalle Konstanz, 20 Uhr

**Chonnt ächt hüt de Samichlaus** von Jörg Widmer ab 5 Jahren, Puppentheater SG, 14.30 Uhr

## FILM

**The Tenant (Der Mieter)** R: Roman Polanski (F 1976), Kinok, SG, 18 Uhr

**Samurai Fiction** R: Hiroyuki Nakano (J 1998), Kinok SG, 22.45 Uhr

**Louise (Take 2)** Montagskino Fr. 8.–R: Siegfried (F 1998), Kinok, 23 Uhr

**Heidi und Peter** Film mit Heinrich Gretler, Diogenes Theater Altstätten, 13.30/16 Uhr

## TANZ

**Fiera Brandella** Appenzeller-Frauenstreichmusik lädt zum Tanze, Rest. Kastanienhof SG, 20.30 Uhr

**Milonga** Tanzabend, Lagerhaus, Davidstr. 42, SG, 21 Uhr

## DISCO PARTY

**DUB CLUB** 2 Jahres-Party, Grabenhalle SG, 22 Uhr

**70's – 80's Party** DJ's Vamp & Icecube, LA-Halle Gais, 21 Uhr

**Fresh & Unrecycled** DJ Artist, Kulturladen Konstanz, 22 Uhr

**Die sieben Todsünden des Plattenlegers** DJ 7, K9 Konstanz, 21 Uhr

## DIVERSES

**Samstagmeditation** mit M. Schlegel-Wenk, Offene Kirche St. Leonhard SG, 9.30 Uhr

**Papalaver** unter Vätern, Haus- und Berufsmännern, über Haus-, Erziehungs und Beziehungarbeit, Gugelhuus, Axensteinstr. 7 SG, 9-12 Uhr, Tel. 245 49 32/222 44 51

# 28:SO

## KONZERT

**Musik der dritten Art** von Ambrosetti, Courvoisier, Favre, Rüegg; Solisten: Fred Frith, Pierre Favre u.a., Dirigent ist Christian Muthspiel (Wien), Tonhalle SG, 20 Uhr

**Willy Valotti & Claudio Gmür** Jazz, Sântis Bar Appenzell, 20 Uhr

**Orgelmusik zum Feierabend**  
Adventskonzert, finnische Chöre, Kirche St. Mangens SG, 17 Uhr

## THEATER

**Qualantum** multimediales Spektakel, Märchen in 10 Szenen, Eisenwerk Frauenfeld, 20 Uhr

**Werther** Oper von Jules Massenet, Stadttheater SG, 14.30 Uhr

**Die Fledermaus** Operette nach J. Strauss, Hotel Sonne Atstätten, 20 Uhr

**Laune der Natur** Theater M.A.R.I.A., Kammgarn Schaffhausen, 20.30 Uhr

**Dem Tiger die Stirn bieten** Kabarett mit Erwin Grosche, K9 Konstanz, 20.30 Uhr

**Der Messias** von P. Barlow, Werkstatt Inselgasse, Konstanz, 20 Uhr

**Die kleine Meerjungfrau** Kindertheater, Theater am Stadtgarten W'thur, 11/15 Uhr

**Der Zauberer von Oz** für Kinder ab 5 Jahren, Stadttheater Konstanz, 17 Uhr

**Chonnt ächt hüt de Samichlaus** von Jörg Widmer ab 5 Jahren, Puppentheater SG, 14.30 Uhr

**Gut gebrüllt Löwe** Kindermusical, Stadtsaal Wil, 14.30 Uhr

**Carousel** Musical, Theaterproduktionen SG, Olma Halle 1, SG, 17 Uhr

## FILM

**Der Meienberg** R: Tobias Wyss (CH 1999) der Film zeigt Meienberg in Diskussionen und anderen gefilmten Momenten, Kinok SG, 16 Uhr

**Models** R: Ulrich Seidl (A 1998), Kinok SG, 18 Uhr

**Louise (Take 2)** Montagskino Fr. 8.–R: Siegfried (F 1998), Kinok, 20.30 Uhr

## DIVERSES

**Gottesdienst vom andern Ufer** Lesben, Schwule und Andere feiern ihren Glauben, Offene Kirche St. Leonhard SG, 18.30 Uhr

# 29:MO

## THEATER

**Il Barbiere di Siviglia** Oper von G. Rossini, Stadttheater SG, 20 Uhr

**Das Märchen** nach Goethe, Spielboden Dornbirn, 20.30 Uhr

**Faust. Gretchen** nach Goethe, Spiegelhalle Konstanz 19 Uhr

## FILM

**Der Meienberg** Montagskino Fr. 8.–R: Tobias Wyss (CH 1999) der Film zeigt Meienberg in Diskussionen und anderen gefilmten Momenten, Kinok SG, 20.30 Uhr

## CLUBBING

**Relaxed Clubbing** Musikkneipe im K9, Konstanz, 21 Uhr

## DIVERSES

**Der ethische Wert des Leidens** Ist das Christentum und sein selbstloses Ideal der Nächstenliebe überhaupt noch von Bedeutung? Gespräche mit Raphael Baer (Ethiker, Geisteswissenschaftler), Alte Schneiderei, Kirchgasse 51, Wil, 21 Uhr

# 30:DI

## KONZERT

**Candy Dulfer** mit neuem Album, Casino Herisau, 20 Uhr

## THEATER

**Eins auf die Fresse** Das Junge Theater spielt das Stück von Rainer Hachfeld, Kulturraum Flon, Davidstr. 42, SG, 20 Uhr

**Fidelio** Oper von L. van Beethoven, Stadttheater SG, 20 Uhr

**Don Giovanni** Oper von Mozart, Theater am Stadtgarten W'thur, 20 Uhr

**Der Zauberer von Oos** für Kinder ab 5 Jahren, Stadttheater Konstanz, 11 Uhr

**Die Ratten** von G. Hauptmann, Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

## FILM

**Models** R: Ulrich Seidl (A 1998), Kinok SG, 20.30 Uhr

## LESUNG

**Erste Liebe** Gedichte von Meerbaum und Celan gelesen von G. König, Spielboden Dornbirn, 20.30 Uhr

## VORTRAG

**Literarische Herbstlese** aussereuropäische Neuerscheinungen mit Louis Ribaux, Lyceumclub SG, 15 Uhr



Ausgabe: November 99

domino

präsentiert:

<http://www.sonicnet.ch/domino>

### Klassik, Musical

Do 25. Nov. 1999, 20 Uhr, Andreaskirche Gossau (SG) –  
unnummerierte Bestuhlung

Festliche Abendmusik gesungen von **IVAN REBROFF**  
In Zusammenarbeit mit St.Galler Nachrichten

So 28. Nov. 1999, 20 Uhr, Tonhalle St.Gallen – nummerierte Bestuhlung

### MUSIK DER DRITTEN ART AMBROSETTI / COURVOISIER / FAVRE / RÜEGG

Vier eigens für das Projekt in Auftrag gegebene Kompositionen  
erlauben eine musikalische Momentaufnahme  
unseres Fin de Siècle. Die Aufträge für vier Kompositionen  
für Kammerensemble und Solisten ergingen als  
interregionales Projekt an vier KomponistInnen aus  
unterschiedlichen Generationen: an

Pierre Favre, Mathias Rüegg, Sylvie Courvoisier  
und Franco Ambrosetti. Interpretiert werden die Kompositionen  
von einem eigens zusammengestellten Ensemble,  
bestehend aus Schweizer MusikerInnen unter Leitung des  
jazz- und crossovererfahrenen Dirigenten

**Christian Muthspiel** aus Wien. Solisten sind  
**Fred Frith, Pierre Favre, Wolfgang Muthspiel, Peter Waters,**  
**Franco und Gian-Luca Ambrosetti.**

In Zusammenarbeit mit Migros Kulturprozent, Pro Helvetia und SRG SSR  
Idee suisse

So 16. Jan. 2000, 20 Uhr, Fürstenlandsaal Gossau (SG) –  
nummerierte Bestuhlung. Das ideale Millenniumsgeschenk:

### Richard O'Brien's ROCKY HORROR SHOW

mit dem London Musical Theater und Liveband  
in der authentischen London Westend Produktion

### Show, Unterhaltung, Cabaret

Do 27. und Fr 28. April 2000, 20 Uhr, Casino Herisau –  
nummerierte Bestuhlung

### CABARET ROTSTIFT

Mit „Happy End“ Abschieds-Tournee

### Schlager, Volksmusik

Mi 1. Dez. 1999, 20 Uhr, Fürstenlandsaal Gossau (SG) –  
nummerierte Bestuhlung

### HANSI HINTERSEER

Der sympathische Ex-Skirennfahrer stellt sein brandneues Album  
«Mein Geschenk für Dich» (BMG) vor

### Rock, Pop, Funk, Worldmusic ...

Mi 24. und Do 25. Nov. 1999, 20 Uhr, Fürstenlandsaal Gossau (SG)  
Wildi Ross Tour 1999 (einziges Hallenkonzert 1999 in der Ostschweiz):

### GÖLÄ & BÄND

Supporting Acts: **Kisha**, Raph Krauss & Band  
In Zusammenarbeit mit tit-pit GmbH, Tele 24 & Radio Top

Di 30. Nov. 1999, 20 Uhr, Casino Herisau

### Funky Night mit CANDY DULFER

stellt ihr neues Album «Girls Night Out» vor  
In Zusammenarbeit mit Radio Top

### SALSA NIGHT

Fr 14. Januar 2000, 20 Uhr, Casino Herisau  
SALSA NIGHT mit der 14-köpfigen, kubanischen Frauenband

### LAS CHICAS DEL SOL

Las Chicas Del Sol werden mit ihrem kubanischen Temperament dem kühlen  
Schweizer Winter kräftig einheizen

**VORVERKAUF:** UBS-TicketCorner, Manor & City Disc (gesamte Schweiz),  
TCS-Geschäftsstelle in Herisau + Kreuzlingen, Musik Hug in St.Gallen + Winterthur + Zürich + Luzern,  
Liechtensteinische Landesbank in Vaduz, Papeterie Moflar in Heerbrugg, Die Post in Buchs, BIZZ in  
Zürich, Jelmoli Zürich-City, Migros City Zürich, Musikhaus Jecklin Zürich, SBB Kundendienst Zürich  
HB, Kundendienst im Glattzentrum, Neue Zuger Zeitung + Theater Casino Zug, Die Post + Neue  
Luzerner Zeitung in Luzern  
**Ticket hotline Tel. 0848/800 800**

Schützengarten  
Ein vortreffliches Bier.

Parisienne

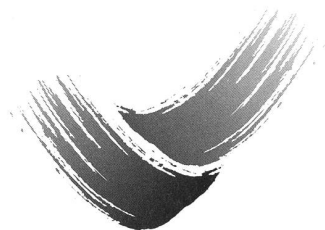
SPIELCASINO  
APPENZELERLAND  
HERISAU

TicketCorner.ch  
0848 800 800

UBS

Stadt St.Gallen

# WasserFest



HALLENBAD UND SAUNA  
**BLUMENWIES**  
ST. GALLEN



# 1:MI:DEZ

## KONZERT

**Benefiz-Konzert zum Welt-AIDS-Tag** Otto Gareis und Klaus-Georg Pohl (Piano-Duo), Otto Georg Linsi (Tenor), Heinz Lieb (Cosmic Drums) und Paul Giger (Geige) spielen Werke von Bartok, Pärt, Reich, Henze u.a., Tonhalle SG, 20 Uhr, Apéro ab 19 Uhr  
**Hansi Hinterseer** der schmalzige Schlagstar im Fürstenlandsaal, Gossau, 20 Uhr

## THEATER

**Das Leben ist schon lustig genug** Gardi Hutter und Ueli Bichsel, Sonnensaal Altstätten, 20 Uhr  
**Wolfram Berger: Karl Valentin Abend** musikalisches Kabarett, Rest. Schnell Rorschach, 20.30 Uhr  
**Königskind** ein Märchen ab 6 Jahren, TaK Schaan, 17 Uhr  
**Das Erdmännchen** Figurentheater, Fabriggli Buchs, 14 Uhr  
**Der kleine Vampir** Kinderstück nach A. Sommer-Bodenburg, Stadttheater SG, 14 Uhr  
**Il Barbiere di Siviglia** Oper von G. Rossini, Stadttheater SG, 20 Uhr  
**Carousel Musical**, Theaterproduktionen SG, Olma Halle 1, SG, 20 Uhr  
**Die Mannschaft** Theater der Hannes, Kammgarn Schaffhausen, 20.30 Uhr  
**Lubomir** Puppentheater ab 5 Jahren, Marionettentheater Marktgasse 25, W'thur, 14.30 Uhr  
**Der Drache** von Jewgenij Schwarz, Theatergruppe Kantonsschule Trogen, im Foyer der Arche, Trogen, 20.15 Uhr

# 2:DO:DEZ

## KONZERT

**6 Uraufführungen von Schweizer Komponisten** (u.a. Alphons Zwickler), Tonhalle SG, 20 Uhr  
**Mojo Blues Band (A)** Blues, Skihütte Oberwangen, 21 Uhr

## THEATER

**Eins auf die Fresse** Das Junge Theater spielt das Stück von Rainer Hachfeld, Kulturraum Flon, Davidstr. 42, SG, 20 Uhr  
**Fidelio** Oper von Beethoven, Stadttheater SG, 20 Uhr  
**Carousel Musical**, Theaterproduktionen SG, Olma Halle 1, SG, 20 Uhr

# 3:FR:DEZ

## KONZERT

**Carla Bley Trio (USA)** Jazz, Reichshofsaal, Lustenau-A, 20 Uhr

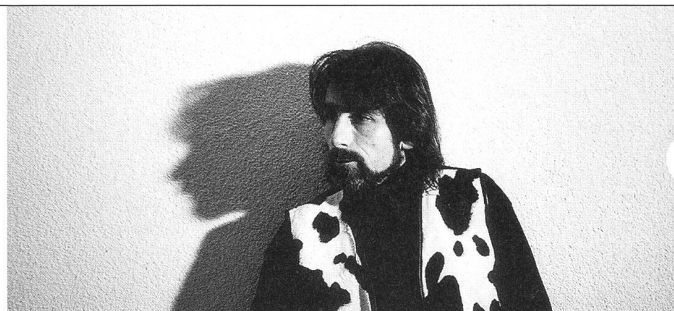
## THEATER

**Eins auf die Fresse** Das Junge Theater spielt das Stück von Rainer Hachfeld, Kulturraum Flon, Davidstr. 42, SG, 20 Uhr  
**Der Drache** von Jewgenij Schwarz, Theatergruppe Kantonsschule Trogen, im Foyer der Arche, Trogen, 20.15 Uhr  
**Faust I** nach Goethe, Stadttheater SG, 19.30 Uhr  
**Carousel Musical**, Theaterproduktionen SG, Olma Halle 1, SG, 20 Uhr  
**Die Mannschaft** Theater der Hannes, Kammgarn Schaffhausen, 20.30 Uhr

## DISCO-PARTY

**DUD** Funk, Soul, Oldies, Lagerhaus, Davidstr. 40, SG, 21 Uhr

**Sechs Uraufführungen.** Es ist Heinrich Keller zu verdanken, dass demnächst sechs Uraufführungen von Werken von sechs Schweizer KomponistInnen zu hören sein werden – Stücke für Flöten und Cembalo, teils mit Stimme, die in einen Dialog mit Musik des 18. Jahrhunderts treten. Mit den Werken von Derungs, Hess, Lessing, Profos und Strunz wird auch das Stück «Erinnerung an Nelly Sachs» des St.Galler Komponisten **Alfons Karl Zwickler** (siehe Bild) uraufgeführt – ein Stück, das musikalisch von Zuständen wie Suchen, Erinnern, Erscheinen, Vergehen und Verwelken geprägt ist. Es spielt ein Quartett, bestehend aus Heinrich Keller und Marc Faumel (Flöte), Brigitte Steinbrecher (Cembalo) und Meret Burkhard (Stimme).  
**Sa, 20. Nov., 20.30 Uhr**  
**Musica Reservato, Güzenstr. 14, Winterthur**  
**Do, 2. Dez., 20 Uhr**  
**Tonhalle, St.Gallen**



# 4:SA:DEZ

## KONZERT

**Berliner Symphoniker** El Pessebre von Pablo Casals, St. Galler Kathedrale, 19 Uhr  
**Picason** Salsa, Kammgarn, Schaffhausen, 21.30 Uhr

## THEATER

**Ich leihe meine Stimme** gespielte Texte der ersten Einwohner Amerikas mit Andreas Löffel, Saal Hotel Löwen, Appenzell, 20 Uhr  
**Die Schneekönigin** St. Galler-Bühne, Kellerbühne SG, 14/16.30 Uhr  
**Eins auf die Fresse** Das Junge Theater spielt das Stück von Rainer Hachfeld, Kulturraum Flon, Davidstr. 42, SG, 20 Uhr

**Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** Kindertheater, Stadttheater Schaffhausen, 14/17 Uhr  
**Cod bai frends** Tessinergeschichten, Spiel und Musik, Fabriggli Buchs, 20 Uhr

**Evita** Musical von A.L. Webber, Stadttheater SG, 19.30 Uhr  
**Carousel Musical**, Theaterproduktionen SG, Olma Halle 1, SG, 19.30 Uhr

## DISCO-PARTY

**Salsa Disco** Löwenarena Sommeri, 20.30 Uhr

# 5:SO:DEZ

## THEATER

**Die Schneekönigin** St. Galler-Bühne, Kellerbühne SG, 14 Uhr  
**Der Drache** von Jewgenij Schwarz, Theatergruppe Kantonsschule Trogen, im Foyer der Arche, Trogen, 20.15 Uhr  
**Guet Nacht min Bär** Kindertheater, Rest. Rössli, Mogelsberg, 16 Uhr  
**Fidelio** Oper von Beethoven, Stadttheater SG, 14.30 Uhr  
**Carousel Musical**, Theaterproduktionen SG, Olma Halle 1, SG, 17 Uhr  
**Komiknacht** Edi & Butsch mit «Die Bundesratte», Hotel Sonne Altstätten, 20 Uhr

## FILM

**Pelle Erobreren** Pelle der Eroberer, R: Bille August (SWE/DAN 1987), Cineclub, Kino Palace SG, 20.15 Uhr

## DIVERSES

**Brot und Wein** Künstlergespräche mit Fredy Bissegger und Toni Calzaferri, Kunstraum Kreuzlingen, Bodanstr. 7a, Kreuzlingen, 11 Uhr

# DAUERVER: ANSTALTUNGEN

## JEDEN MO

**Frauenbibliothek Wyborada.** Davidstr. 42, 16-20 Uhr geöffnet, 071 222 65 15  
**Männertanz.** in St.Gallen, 19.30-21.15 Uhr, Info/Anmeldung: 071 911 47 74 (D. Züllig)  
**Spielcafe für alle.** Rest. Gschwend, 19.30 Uhr  
**Billardclub St.Gallen.** Schnuppern für Kugelbegeisterte, Webergasse 22, 19 Uhr  
**HipHop-Kontainer.** Jugendcafé, Katharinen-gasse 16, SG, 19-22 Uhr

## JEDEN DI

**Wochenmeditation.** Offene Kirche St.Leonhard SG, 12.15-13.15 Uhr  
**Frauenbeiz.** Rest. Engel, SG

## JEDEN MI

**Mittagstisch.** Offene Kirche St.Leonhard SG, 20 Uhr  
**Frauenbibliothek Wyborada.** Davidstr. 42, 14-18 Uhr geöffnet, 071 222 65 15  
**Jugend-Kafi.** Lindenhof-Zentrum, Herisau, 14-21 Uhr  
**Info-Thek.** Veranstaltungen, Zeitungen, Magazine, Haus Meise, Flawil, 15-18 Uhr  
**Gemüse- und Blumenmarkt.** bis 18.30 Uhr, Marktplatz SG  
**Digeridoo-Treff.** (auch andere Naturinstrumente) jeden letzten Mittwoch im Monat, Cucaracha Altstätten, abends

## JEDEN DO

**Frauenbibliothek Wyborada.** Davidstr. 42, 14-18 Uhr geöffnet, 071 222 65 15  
**Musik- oder Film-Café.** Jugendcafé SG, 19.30 Uhr  
**Billardclub St.Gallen.** Schnuppern für Kugelbegeisterte, Webergasse 22, 19 Uhr  
**Tango-Tanz.** Splügenecke, Rest. Splügen SG, abends

## JEDEN FR

**Jugend-Kafi.** Lindenhof-Zentrum, Herisau, 14-18 Uhr  
**Bauernmarkt.** Vadian-Denkmal, SG

## JEDEN SA

**Kula-Disco.** Kulturladen Konstanz, 21.30 Uhr  
**Frauenbibliothek Wyborada.** Davidstr. 42, 12-16 Uhr geöffnet, 071 222 65 15  
**Gemüse- und Blumenmarkt.** bis 17 Uhr, Marktplatz SG

## JEDEN SO

**Musiker Tröff.** (Instrumente mitbringen) Beiz Saienbrugg, Urnäsch, 14 Uhr  
**Museum offen.** Museum Wolfhalden, 10-12 Uhr

## VORLESUNGEN HSG

Info Sekretariat Uni SG: 071 224 25 52  
**Salome, Judith und ihresgleichen.** «Femme Fatale» in Kunst und Literatur, jew. Di bis 14.12.99, Uni SG, Raum A209, 20.15-21.45 Uhr

**Molière.** franz. Literatur, jew. Mi 20.10.-15.12., Uni SG, Raum A209, 18.15-19.45 Uhr  
**Romanische Erzählungen damals und heute.** jew. Do 21.10.-16.12. Uni SG, Raum A209, 18.15-19.45 Uhr  
**Carteggi d'amore del Novecento.** ital. Literatur, jew. Mi 20.10.-15.12., Uni SG, Raum B214, 18.15-19 Uhr  
**Vicente Aleixandre.** span. Literatur, jew. Mi 20.10.-15.12., Uni SG, Raum B213, 18.15-19 Uhr  
**The Tales of Henry James.** amerik. Literatur, jew. Di 19.10.-14.12., Uni SG, Raum A207, 18.15-19.45 Uhr  
**IVRITH- Modernes Hebräisch.** 27.10./10.11./24.11./8.12/5.1/19.1./2.2.2000, Uni SG, Raum A202, 20.15-21.45 Uhr  
**Russische Lektüre.** Lit. und Publ., jew. Do 28.10-16.12. und 6.1-27.1.2000, Uni SG, Raum B212, 18.15-19.45 Uhr  
**Die Kultur Altrusslands.** Kulturgesch. jew. Mi 3.11.-15.12. und 12.1.-2.2.2000, Uni SG, Raum B215, 18.15-19.45 Uhr  
**Herausforderung Ostasien.** Politikwissenschaft, 27.10.-15.12., Uni SG, Raum A202, 18.15-19.45 Uhr  
**Schweizerische Sicherheitspolitik.** jew. Do 21.10.-18.11., Uni SG, Raum A201, 18.15-20 Uhr  
**St.Gallisches Steuerrecht.** jew. Mi 20.10.-15.12., Uni SG, Raum B210, 18.15-20 Uhr  
**Zündstoff Religion, Kirche, Nationalismus II.** jew. Do 21.10.-16.12, Uni SG, Raum A206, 18.15-19.45 Uhr  
**Illusionsmalerei.** Kunstgesch. jew. Do 21.10.-25.11., Uni SG, Raum B111, 20.15-21.45 Uhr  
**Schumann und Mendelssohn.** Musik, Aspekte der Romantik, jew. Mi 27.10.-24.11., Uni SG, Raum B112, 18.15-20 Uhr  
**Goethes «Faust» und Massenets «Werther» im Stadttheater.** jew. Do 21.10.-25.11., Uni SG, Raum B213, 18.15-19.45 Uhr  
**Lernen im Kindes-und Erwachsenen-Alter.** Psychologie, jew. Do 21.10.-16.12., 13.1. und 10.2.2000, Uni SG, Raum A120, 18.15-20 Uhr  
**Lebenskrise und seelische Krankheiten.** Psychologie, 27.10./10.11./24.11./8.12./5.1.2000, Uni SG, Raum A112, 20.15-21.45 Uhr  
**Märchen.** Psychologie, jew. Mo 8.11.-19.11., Uni SG, Raum A207, 18.15-19.45 Uhr  
**Die Offenbarung des Johannes.** Theologie, jew. Mi 20.10.-1.12., Uni SG, Raum A110, 20.15-21.45 Uhr  
**Zur biblischen Urgeschichte.** Theologie, jew. Mo 8.11.-13.12., Uni SG, Raum A112, 20.15-21.45 Uhr  
**Bibelauslegung aus jüdischer Sicht.** Theologie, 8.11./22.11./6.12./3.1./17.1./31.1./7.2.2000, Uni SG, Raum A210, 20.15-21.45 Uhr



# AUSSTELLUNGEN:



**Bilder vom Tage. Aktuelle Pressefotografie aus drei Ländern.** Die Projektgruppe «Fotografie am Bodensee» hat die Pressefotografie in der Bodenseeregion zum Thema einer Ausstellung gemacht. In den regionalen Tageszeitungen umfasst der Bildjournalismus neben der Berichterstattung über die Geschehnisse und Ereignisse von der weiten Welt verstärkt das Leben aus der näheren Umgebung. In der Ausstellung «Bilder vom Tage» werden einige der neuesten Arbeiten von vier FotografInnen vorgestellt, die für verschiedene Tageszeitungen der Region tätig sind: Christel Rossel (Südkurier), Klaus Hartinger (Neue Vorarlberger Tageszeitung), Roland Rasemann (Schwäbische Zeitung) und Sandra Sutter (St. Galler Tagblatt). Die Beiträge reichen von der Berichterstattung über rein lokale Ereignisse (Rossner) bis zur Dokumentation politisch wichtiger Geschehen in Europa (Rasemann).

**Kulturzentrum am Münster, Astoria-Saal, Katzgasse 9, Konstanz bis 14. November**  
**Öffnungszeiten: Di-Fr 10-18 Uhr, Sa/So 10-17 Uhr**  
 Bild: Sandra D. Sutter

## BIS NOV

**bis 3.11. - Urs P. Twellmann.** Installationen, Objekte, Wolsberg, Ermatingen, Mo-Do 8-20 Uhr, Fr 8-17 Uhr

**bis 6.11. - Franz Zumstein.** Comic-Ausstellung im Bistro Alte Kaserne W'thur Mo-Fr 9-21 Uhr  
**bis 7.11. - Hubert Müller & Michael Zellweger.** Raum für Kunst, Altstätten

**bis 7.11. - Cimelia Sangallensis.** Kostbarkeiten aus der Stiftsbibliothek, Mo-Sa 9-12 Uhr/13.30-17 Uhr, So, 10-12 Uhr/13.30-16 Uhr (7.5-8.8. tägl. über Mittag geöffnet)

**bis 13.11. - Walter Dick** Bilderausstellung des neu erschienen Buches Graubünden, Galerie Eule -Art, Spisergasse, SG, Di-Fr 14.15-18 Uhr, Sa 10-12/13-17 Uhr

**bis 14.11. - Albert Manser.** Verkaufsausstellung des Bauernmalers, Appenzeller Volkskunde Museum, Stein, Di-Sa 10-12/13.30-17 Uhr, Mo 13.30-17 Uhr, So 10-18 Uhr

**bis 14.11. - Roland Iselin** Human Resources, (Fotografien) Kunstraum Kreuzlingen, Bodanstr.7a, Do/Fr 17-20 Uhr, Sa 13-17 Uhr, So 11-17 Uhr

**bis 14.11. - Bilder vom Tage** Aktuelle Pressefotografie aus drei Ländern, mit Sandra D. Sutter (Tagblatt SG) Kulturzentrum am Münster, Astoria Saal, Katzgasse 9, Konstanz, Di-Fr 10-18 Uhr Sa/So 10-17 Uhr

**bis 14.11. - Urs Eberle** Denkmodelle und Channels, Galerie Schönbberger, Kirchberg SG, Sa/So 14-18 Uhr oder n.V. 071 931 91 66

**6.11.-21.11. - Glas** Transparenz, Farbe, Spiegelung, Kerichtsverbrennungsanlage, Rietholzstr.5, Weinfelden, Sa/So 6./7., 13./14., 20./21.11. 10-16 Uhr

**bis 20.11. - Hans Fitze** neue Bilder, Galerie am goldenen Bogen, Wil, Di-Fr 10-12/14-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr

**7.11. - 20.11. Signierte Plakate** aus der Sammlung Margadant, Waaghaus SG, Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr

**12.11.-20.11. - Hannes Irniger** «Tragische Erfindungen» und Lichtträger, Objekte aus Metall, bei N. Zwissler, Oberstr.167 SG, (Bus 2 Ahorn, Haltestelle Ruhsitz) Di-Fr 10-12.30/14-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

**bis 21.11. - Heidi Zehnder** Bilder, Kulturpavillon Psych. Klinik Wil, Fr 17-19 Uhr, Sa/So 15-18 Uhr

**bis 21.11. - Ugo Rondinone.** Photos, Videos, Objekte, Kunsthau Glarus, Di-Fr 15-18 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr

**bis 25.11. - Eva Lips** Galerie Raubach, Neugasse 39, SG, Di-Fr 8.30-12/13.30-18.30 Uhr

**bis 27.11. - Hugo Borner, David Bürkler u.a.** Galerie Adrian Bleisch, Schmiedgasse 5, Arbon, **bis 27.11. - Miroslav Trlica.** im Schaufenster Jan Kaeser, Fotoforum SG, Davidstr.40, 2. Stock, Mi-Fr 15-18 Uhr, Sa 12-17 Uhr

**bis 28.11. - Keith Sonnier.** Personale, Kunsthau Bregenz, Di-So 10-18 Uhr, Do 10-21 Uhr

**bis 28.11. - Götter-Städte-Feste.** Vorarlberger Landesmuseum, Di-So 9-12/14-17 Uhr

**bis 28.11. - Josi Murer.** Galerie WerkArt Teufenerstr.75, SG, Do/Fr 16-19 Uhr, Sa 14-17 Uhr

**bis 28.11. - Leni Hoffmann.** Architektur, Kunstmuseum SG, Di-Sa 10-12/14-17 Uhr, So 10-17 Uhr

**bis 28.11. - Rémi Bonhert.** Keramik aus dem Holzofen, Galerie Objekta, Konstanzerstr.39, Kreuzlingen

**bis 28.11. - Sabina Alther, Ruth Erat, u.a.** Union, Forum für Kunst und Architektur, Goldach; Mi-Fr 14-16, So 11-16 Uhr

**BIS DEZ**  
**bis 3.12. - Reise in das Land der aufgehenden Sonne.** Fotoausstellung im Hotel Des Artists, Spisertor, SG, tägl. 7-19 Uhr

**bis 4.12. - Roter Faden.** Arbeiten auf PVC von Veronika Bischoff, im Treppenhaus, Textilmuseum, Vadianstr.2, SG, Mo-Sa 10-12/14-17 Uhr

**bis 4.12. - Harlis A. Schweizer.** Villa Arte Nuova, Kerbelring, Flawil und parallel im Gasthaus Bären, Schlatt, AI

**17.11.-5.12. - Adam Keel und Ria Keel** Raum für Kunst Altstätten

**bis 5.12. - Katharina Henking.** Arbeiten mit und auf Papier, Klubschule im 1. Stock, Hauptbahnhof SG, Mo-Fr 8-22 Uhr, Sa 8-16 Uhr, So 8-14 Uhr

**bis 8.12. - Anchor Förderpreis 1998/99.** Textilmuseum, Vadianstr.2, SG, Mo-Sa 10-12/14-17 Uhr

**11.11.-5.12. - Ruedi Kienzi** Malerie, Holzschnitte, Glerie W, Seelallee 6, Heiden, Mi-Fr 15-18 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr

**13.11.-5.12. - Ferruccio Soldati** im Ausstellungsraum des Regierungsgebäude, Klosterhof, SG, tägl. 14-17 Uhr

**26.11.-12.12. - Kunst-Edition (Grafik-Blätter) der AIDS-Hilfe St.Gallen-Appenzell** mit Werken von Roman Signer, Josef Felix Müller, Lucie Schenker, Walter Burger, Barbara Hée, Hans Thomman und Toni Calzaferri, Katharinensaal, Di-Fr 17-20 Uhr, Sa/So 14-17 Uhr

**bis 11.12. - Die Erd GeSchichten der Wartau** Archäologische Entdeckungen im Rheintal, Ausstellungsaal Kantonsbibliothek Vadiana SG, Mo-Fr 14-17 Uhr, Sa 10-12/14-16 Uhr

**20.11.-12.12. - Stöckerselig** Move 12 x Kunst in Amriswil, Künstlerpaar zeigt eine 50 m lange Wand mit 65 000 Orten, Container, Gemeindehaus Ost, Amriswil

**bis 18.12. - Bosna-Quilts.** Bosnisches Kunsthandwerk, Kellergalerie, Schloss Dottenwil, Wittenbach, Sa 14-18 Uhr, So 10-18 Uhr

**bis 19.12. - Hans Adelman.** Fotoausstellung, Schlossgalerie, Schloss Dottenwil, Wittenbach, Sa 14-18 Uhr, So 10-18 Uhr

**27.11.-22.12. - Elli Lächli** Aquarelle, Galerie am goldenen Bogen, Wil, Di-Fr 10-12/14-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr

**6.11.-26.12. - Pi Ledergerber** Steinskulpturen, Kunsthalle Wil, Do-So 14-17 Uhr

**bis 31.12. - Verspiegelt, Verrrostet, Verahmt.** Eiseninstallationen, Aquarelle und Glasmalerei, Foyer Altes Kino Mels

**5.11.-31.12. - Helmut Etter** Bildwerke, Klinik am Rosenberg, Heiden

## BIS JAN 2000

**12.11.-9.1.2000 - Norihiro Hiraoka** Video - Installationen, Kunsthalle SG, Di-Fr 14-18 Uhr, Sa/So 12-17 Uhr

**bis 3.1.2000. - Olaf Aerne. (Skulpturen) und Sandra Weber. (Bilder),** Schnell, Rorschach

**24.11.-16.1.2000 - Fredy Bissegger/Toni Calzaferri** «federlegen», Kunstraum Kreuzlingen, Bodanstr. 7a, Kreuzlingen, Do/Fr 17-20 Uhr, Sa 13-17 Uhr, So 11-17 Uhr

**bis 30.1.2000. - Dem Wolf auf der Spur.** Naturmuseum SG

**bis 31.1.2000 - Etrusker und Hellenen.** Museum Sammlung für Völkerkunde, SG/14-17 Uhr, So 10-17 Uhr

**bis 30.1.2000 - gejagt und verehrt.** Das Tier in den Kulturen der Welt, Sammlung für Völkerkunde SG, Di-Sa 10-12/14-17 Uhr; So 10-17 Uhr

**15.11.-30.1.2000 - Der Tiger vom Sântis** Unbekannte Naive aus der Sammlung H. & E. Meier-Kolbe, Museum im Lagerhaus, Davidstr.44, SG, Di-So 14-17 Uhr

**15.11.-14.1.2000 - Bobbys Traum** Original Bilder zum Kinderbuch von Adelheid Schegg, Museum im Lagerhaus, Davidstr.44, SG, Di-So 14-17 Uhr

**BIS AUF WEITERES**  
**bis 20.2.2000 - Martha Haffter.** Gemälde, zwischen Frauenfeld und Paris, Kunstmuseum des Kant. Thurgau, Kartause Ittingen, Mo-Fr 14-17 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr

**bis 29.2.2000 - Günther Uecker.** Wort-Schrift-Zeichen, Erker-Galerie, SG, Gallusstr.32, Mo-Fr 9-12/14-18.30 Uhr, Sa 9-12/14-17 Uhr

**bis 29.2.2000 - Les Réves parfaits.** Fotografien von Sandra D. Sutter, Neugasse 43, SG, 1. und 2. Stock, nach Vereinb., 071 223 15 31

**bis 26.3.2000 - Ägypten und das Mittelmeer.** Werke von Carl August und Carl Walter Liner, Museum Liner Appenzell, Di-Fr 14-17, Sa/So 11-17 Uhr

**bis 31.3.2000 - Hanne Darboven.** Menschen und Landschaften, Hallen für neue Kunst, Schaffhausen, Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr

**bis 31.3.2000 - Taschen und Taschentücher.** Textilmuseum, Vadianstr.2, SG, Mo-Sa 10-12

**bis 16.4.2000 - Käfer - Farben und Formen** Sonderausstellung Naturmuseum SG, Di-Sa 10-12/14-17 Uhr, So 10-17 Uhr

**7.11.-30.4.2000 Sep Müller** Horizonte aus dem finnischen Archiv, Schloss Wartensee, Rorschacherberg

**bis 30.4.2000 - Joseph Kosuth. Eine verstummte Bibliothek, Kunstmuseum Kanton Thurgau, Kartause Ittingen, Mo-Fr 14-17 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr**

**20.11.-30.5.2000 - Jahrhundertwende/Jahrtausendwende** Wie war es vor 100 Jahren? Historisches Museum SG,

**26.11.-12.6.2000 - Adolf Dietrich Förderpreis** Werke der Ausgezeichneten, Kunstmuseum Kanton TG, Kartause Ittingen, Mo-Fr 14-17 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr

**bis 30.8.2000 - Werner Haselmeier** Zyklus der 12 Jahreszeiten, Gemeindehaus Amriswil (Büro-Öffnungszeiten)

## PERMANENT

**Swiss Embroidery - Broderies Suisse.** St.Galler Stickerei, Textilmuseum SG, Mo-Sa 10-12/14-17 Uhr

**Otto Bruderer.** Auswahl aus dem Gesamtwerk, Galerie Otto Bruderer Waldstatt, jeden 1. Samstag im Monat, 10-16 Uhr

**Villa Arte Nuova.** Hans Krüsi, Alfred Broger, Werner Krainz, u.a., Öffnungszeiten nach Vereinb., 071 393 55 45

**Radius.** Objekte aller Art. Stüchelbergstr.1, SG, jeden Samstag 11-17 Uhr, 071 277 25 24

**Textilbibliothek.** Textilmuseum, Vadianstr.2, SG, Di-Sa 10-12/14-17 Uhr

**Bewegtes Theater: ein/aus.** Ein Einblick in das Schaffen der freien Theatergruppe in einem monatlichen Turnus im Schaufenster der ehemaligen Drogerie Trogen

**Natalia Zwissler** Handwerkliche Unikate aus Keramik, Holz und Glas, N. Zwissler, Oberstr.167 SG, (Bus 2 Ahorn, Haltestelle Ruhsitz) Di-Fr 10-12.30/14-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

# KURSE

## TANZEN

**Modern Dance** 12./13./14.11., 19.30-21 Uhr, 10-12/15-17 Uhr, 10-12/13-15 Uhr, Johannes Böning, Tanzschule des Stadttheaters SG, Notkerstr. 40, 071 242 05 93

**Männertanz.** in St.Gallen, Danyël Züllig, Mo 19.30-21.15 Uhr, Info/Anm: 071 911 47 74

**Eutonie nach Gerda Alexander.** Gruppen und Einzelunterricht n. Vereinb., Wochenendkurs: 13./14.11., M.P. Kaufmann/M. Neumann Info/Anm: 071 222 23 02

**Tibetan Pulsing Yoga.** Kurs meditative Körperarbeit 26./27./28.3. im Padma Katharinengasse 8, Info/Anm: 071 344 18 88

**Flamenco.** Mi, Do, Fr, Regina K. Manser, S: 071 222 27 14; P: 071 352 50 88

**Eurafro-Dance.** Do 19 und 20.30 Uhr, Muttergasse SG, Jeanette Loosli Gassama, Info/Anm: 071 911 88 37

**KinderTanz u. Rhythmik.** Mo, Di, Do, Fr, 5-12 Jahre, Regina K. Manser, S: 071 222 27 14; P: 071 352 50 88

**TA-KE-TI-NA** Einführungstag u. fortlaufende Gruppen, Regina K. Manser, S: 071 222 27 14; P: 071 352 50 88

**Tanz, Ausdruck u. Spiel.** Di Abend, Regina K. Manser, S: 071 222 27 14; P: 071 352 50 88

**Haltungs u. Rückengymnastik.** mit dem Sitzball Di, Mi, Fr, Regina K. Manser, S: 071 222 27 14; P: 071 352 50 88

**Jazzercise.** Chris Frost, 071 222 27 22, Rosenbergstr. 10, 44, Mo/Mi 19-20 Uhr

**Tango Argentino.** mit Hans Kost und Johanna Rossi, Für AnfängerInnen Mo/Di/Mi/Sa, 071 222 69 89 (Kost), 071 223 65 67 (Rossi)

**Tanzimprovisation und Körperarbeit für Frauen.** B. Schällibaum, Mo 18.30-20 Uhr; Fr 17.30-19 Uhr, 071 223 41 69





**Welt-AIDS-Tag.** Vor sieben Jahren startete die **AIDS-Hilfe St.Gallen-Appenzell (AHS-GA)** ihre **Kunst-Edition**. Idee war, jedes Jahr ein Grafik-Blatt, gestaltet von einer Künstlerin aus dieser Region, herauszugeben. Als erstes schuf Josef Felix Müller den Holzschnitt «Positiv – Negativ» (siehe Bild). Es folgten Lithographien von Walter Burger, Barbara Heé, Hans Thomann und Lucie Schenker und Roman Signer. Nun wird die Edition mit der **Lithographie «Tangente»** von **Toni Calzaferri** abgeschlossen. Zum Abschluss zeigt die AHS-GA die sieben Grafik-Blätter in einer Ausstellung in Katharinen. An der Vernissage spricht Roland Wäpse, Konservator des Kunstmuseum, über «Kunst und AIDS», die St.Galler Autorin Christine Fischer liest einen Text, entstanden beim Betrachten der Bilder, der Saxofonist Stefan Süntinger begleitet die Vernissage musikalisch.

Am Welt-AIDS-Tag (1. Dez.) findet in der Tonhalle ein aussergewöhnliches Konzert statt. Das Piano-Duo Ute Gareis und Klaus-Georg Pohl, der Tenor Otto Georg Linsi, Heinz Lieb Cosmic Drums und der Violinist Paul Giger spielen einzeln, im Duett, im Trio und im Kollektiv Werke von Respighi, Bartók, Pärt, Reich, Infante, Henze und Lutoslawski. Dazu kommen spontane Improvisationen in verschiedenen Kombinationen. Der gesamte Reinerlös fliesst der AHS-GA zu.

**Ausstellung, St.Gallen, Katharinen, St.Gallen**

26. 11. – 12. 12., Di – Fr, 17 – 20 Uhr, Sa/So, 14 – 17 Uhr.

Vernissage: Fr. 25. 11., Katharinenaaal, 19 Uhr (Ausstellung ab 18 Uhr offen)

**Konzert; St.Gallen, Tonhalle,**

Mi, 1. 12., 20 Uhr. Apéro ab 19 Uhr.

Eintritt: Fr. 40.–, Schüler/Studenten Fr. 30.– (mit Apéro).

**Bewegungs- u. Ausdrucksspiel.** B. Schällibaum, für Mädchen 9-14 Jahre, Do 16.30-17.45 Uhr, für Kinder 5-8 Jahre, Di 16.30-17.45 Uhr, Anm/Info: 071 223 41 69

**Bewegungs- u. Ausdrucksspiel.** B. Schällibaum, für Kinder 5-8 Jahre, 071 223 41 69, Di/Do **Lust auf Bewegung pur – T'ai Chi Kineo.** A. Joester/E. Belz, Forum Pacific, Schreinerstrasse 7 SG, Mi/Do, 19.30-21 Uhr, Anm/Info: 071 245 74 44

**New Dance.** Claudia Roemmel, Rosenbergstr. 10 SG, 18-19 Uhr, Info/Anm: 071 222 98 02, Do **Let's dance Jazz.** mit Verena Konzett, Mo 19.45 Uhr 071 866 10 69; Fax 071 866 32 67

**Rhythmische Gymnastik und freier Tanz.** Annette Konzett und Verena Konzett, Mo, 9.15, 18.30, Uhr; Mi; 8.45 Uhr

**Aikido Einführungskurs.** Mo 18-19.15 Uhr 12x, Fortgeschr.: Mo, Mi, Fr. 19.30-21 Uhr, Anm/Info: Häderli, 071 793 33 36

**Atemstunden nach Middendorf.** Wöchentliche Gruppenstunden, Mi/Do 9-10, 14.30-15.30/19-20 Uhr, Esther Ferrier, Dipl. Atempädagogin, Kirchstr. 7a, SG, 071 244 00 41

**T'ai Chi und Chi Gong.** Entspannung, Ruhe und Energie, Hans Kost, 071 222 69 89, für AnfängerInnen, Do/Fr

**Feldenkrais.** Bewusstheit durch Bewegung, U. Wüst, D. Griesser, Mo 18.30-19.30 Uhr, Info/Anm: 071 278 77 05

**Taketina – Rhythmische Körperarbeit.** Urs Tobler, 18.30-21 Uhr, 071 223 37 41, Mi, Do

**Yoga.** nach der Methode des B.K.S. Iyengar, Léonie Marty; 071 223 54 17

**Yoga.** Barbara Suter, Info/Anm: 071 278 65 57

**Atemarbeit n.I.Middendorf.** Esther Marti, dipl. Atempädagogin, Laufende Gruppenkurse u. Einzelbehandlungen, 071 288 10 89

**Bewegungs-Meditation & Improvisation.** Erika Ackermann, Mo 18.15/20 Uhr in SG, 071 245 01 54

**Playback-Theater.** Susanne Bürgi, Do 19.30-21.30 Uhr in SG, 071 245 93 11

**Experiment Tanz** Bewegungstraining, Improvisation, Gestaltung, 19.15-21 Uhr, Gisa Frank, Felsenstr. 33 SG, 071 877 20 37

**Körpertaining und Tanz für Frauen.** Körpertaining, Impro; Gisa Frank; Do, 9.15-10.15 Uhr, 071 877 20 37

**Qi Gong** Einführungskurs, Do 8-9.15 Uhr/18-19.10 Uhr, Gisa Frank, Felsenstr. 33 SG, 071 877 20 37

**Orient-Tanz, Bauchtanz.** Nicole Jindra, Tanz- und Bewegungsatelier Geltenwilenstr.16 SG, Info/Anm: 071 351 37 82

**Orientalischer Tanz, Bauchtanz** Petra Kralicek, Callanetics und Orientalisches Tanzstudio, Rorschacherstr.139 SG, Anm/Info: 071 244 05 24 **Meditation des Tanzes.** Krisztina Sachs-Szakmá, Wochenendkurs: 12.-14.11. Schloss Wartensee, Tanztag zum Advent am 27.11. 10-17 Uhr, 14-tägig Kurse Gemeindezentrum Halden SG, Info/Anm: 071 288 31 92

**Bewegtes Theater.** Theater der nackten Tatsachen mit Tanz, Theater, Gesang, Di 19.30-22 Uhr, R. Schmalz 071 344 43 38

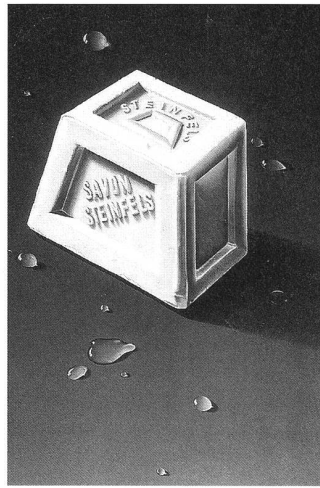
**Wen-Do.** Selbstverteidigung für Mädchen, 10-12 Jahren, Sa/So 6./7.11., 13.15-19/9.45-17 Uhr-Katharina Fortunato-Furrer., Grundkurs für Mädchen, 071 222 05 15

## MALEN

**Modellieren** verschiedene Aufbautechniken, Natalia Zwissler, Keramik, Oberstr.167 SG, 071 277 26 36

**Malstube für Kinder/Erwachsene.** Mo, 16-17 Uhr/Di 19.30-21 Uhr, Info: Pascale Nold 071 260 21 47, Greithstr. 8 SG

**Malatelier.** Begleitetes Malen und Tönen für Kinder und Erwachsene; Neugasse 43, C. Gross Vuagniaux, 071 222 19 77; T. Vogel, 071 278 57 12



**Begleitetes Malen für Kinder/Erwachsene.**

Di/Fr 16.45-18 Uhr/Di 19-21.30 Uhr;

Fr 9.15-11.15 Uhr, Karin Wetter, 071 223 57 60

**Malen in gemischten Gruppen für Leute zwischen 2 und 99 Jahren.** Do 16.45-18.15 Uhr, Heiden Zentrum, Monika Rüegg, 071 278 86 22

**Malen im Closliu.** für Kinder u. Erwachsene, Luz Kempter, Harferbergstr. 17, SG, Atelier 071 220 91 10, P. 071 344 10 93

**Mal-Atelier, Doris Bentele.** Einzel- oder Gruppenmalen, für Kinder und Erwachsene, Wittenbach; 071 298 44 53

**Ausdrucksmalen und Maltherapie.** Gruppen und Einzelstunden für Kinder und Erwachsene; Verena Niggli, Arbon, 071 446 43 66

**Malen – ein genussvolles und endloses Spiel.** Malatelier Marlis Stahlberger, Schwalbenstr. 7, SG, Mi-Sa, 071 222 40 01

**«Closliu» Education Creatrice.** Malatelier Maria Burkart, Rorschach, Mo/Mi/Fr-So für Gruppen und Kleingruppen auf Anfrage bis 22 Uhr, Di 16.30-18 Uhr/19.30-21 Uhr, Do 16.30-18 Uhr, 071 841 54 89

**Malen, Zeichnen, Aquarellieren.** figürlich und experimentell, Idda Rutz, Atelier Unterstrasse, Info/Anmeldung: 071 222 31 65

## DIVERSES

**Familienaufstellung nach Bert Hellinger.** Sa, 13.11., 9-17.30 Uhr, Brühlgasse 39, Bernadette Tischhauser, Anm/Info: 071 222 49 29

**Tarot das Spiel mit den Archetypischen Bildern der Seele, Mal- und Spielseminar.** jew. Di 2.11./16.11./30.11., abends, Brühlgasse 39, Bernadette Tischhauser, Anm/Info: 071 222 49 29 **Lust und Frust malend zum Ausdruck bringen** Sa 27.11. und 11.12., 9-16 Uhr, Brühlgasse 39, Bernadette Tischhauser, Anm/Info: 071 222 49 29

**Kerzenziehen** Bahnhofplatz SG, 13.11.-12.12, Mo-Fr 12-18.30 Uhr, Do 12-20 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr, CVJM, Anm/Info: 071 222 62 55

## VEREIN DACHATELIER

Teufenerstrasse 75, SG, 071 223 50 66

**Portrait Modellieren.** Do, 19-22 Uhr, (10x) Einstieg laufend möglich, Roland Rüegg, 071 988 49 38

**Plattentechnik.** jew. Mi bis 24.11., 19-22 Uhr, Pipa Stucki, Anm/Info: 071 298 00 90

**Ausdrucksmalen.** jew. Do 21.10-2.12., 19.30-22 Uhr, Michaela Baumberger, Anm/Info: 071 344 92 27

**Aktzeichnen.** jew. Di 26.10.-30.11., 19-21.30 Uhr, Steven Pfenniger, Anm/Info: 071 866 15 65

**Gedrehte Tontöpfe und Schalen.** jew. Mo 25.10.-13.12., 19-22 Uhr, Edeltraut Krämer, Anm/Info: 071 351 14 69

**Radieren I/Radieren II:** Sa/So 6./7.11., 9-16 Uhr, Helmut Sennhauser II: Sa/So 20./21.11., 9-16 Uhr, Helmut Sennhauser, 071 222 52 70

**Signierte Plakate.** Bruno Margadant, St.Galler Typograf, Publizist und Plakatsammler, bekannt u.a. durch Buch und Ausstellung «Hoffnung und Widerstand. Das 20. Jahrhundert im Plakat der internationalen Arbeiter- und Friedensbewegung» (vor einem Jahr im Museum für Gestaltung Zürich), zeigt nun im Waaghaus Plakate, die von KünstlerInnen signiert oder ihm gewidmet worden sind – ein Konzept, das es dem Sammler erlaubt, Plakate aus allen drei Sammlungen zu zeigen: Das Schweizer Plakat, Plakate der Internationalen Arbeiter- und Friedensbewegung sowie Plakate von Pablo Picasso. Die Ausstellung gibt Einblick in die Gebrauchskunst der letzten Jahrzehnte. Bekannte GestalterInnen, v.a. aus der Ostschweiz, sind mit einem Plakat vertreten, das für ihr Schaffen charakteristisch ist. Daneben sind kleine Werkgruppen von dem unlängst verstorbenen Herbert Leupin und Pablo Picasso zu sehen. In den Vitrinen hat unter «Sanggallereien» auch Anekdotisches Platz. Eröffnung: So, 7. Nov., 17 Uhr

Begrüssung und Einführung: André Gunz, Kulturbeauftragter Stadt St.Gallen und Bruno Margadant. **bis 20. Nov. Waaghaus, St.Gallen** Öffnungszeiten: Di-Fr 14-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr Patronat: Stadt St.Gallen und Bildungsgemeinschaft St.Gallen

Bild: Plakat von Herbert Leupin (1950) aus der Sammlung Margadant

**Experimentelles Malen** jew. Di 9.-30.11. und Sa 11.12., 19.30-22 Uhr/9-15 Uhr, Josef Murer, 071 223 50 36

**Schritte ins Aquarell** Fr/Sa/So 12.-14.11., 18.30.21 Uhr/9-17 Uhr, Fortsetzungskurs: Mo/Di 16./17.11., 9-17 Uhr, Traudi Bräuninger, 071 344 26 03

**Jacken Design** Di 2./9.11. und Sa/So 20./21.11., 19-22 Uhr/9-16 Uhr, Beatrice Hinder, 071 277 17 49

**Geschöpfte Papiere II** Do 4.11., Sa 6./13.11., 19-22 Uhr/9-16 Uhr, S. Zehnder/H. Böckle, 071 223 50 66

**Handgeschöpfte Weihnachtskarten**

Sa 27.11., S. Zehnder/H. Böckle, 071 223 50 66 **Pop-Ups** jew. Mo 8.11.-13.12., 19-22 Uhr, Urs Grädel, 071 278 17 82

**Kaligraphie I** Di 2.-30.11., 19-22 Uhr, Susanne Breitenmoser, 071 787 33 79

**Muludänomantie (Bleigiessen)**

Do 18.11., 19-21 Uhr, Jan Kaeser, 071 223 87 39

**Kreatives Gestalten zur Adventszeit**

Di 23.11., 19-22 Uhr, Ruth Thut, 071 888 19 62

**2 Adventskränze-Kurse**

Mi 24.11. und Do 25.11., jew. 19-22 Uhr, Ruth Thut, 071 888 19 62

## MUSIK-HUG

Marktgasse, St.Gallen, 071 228 66 00

**Einführungskurse Musik und Computer**

8.11./11.11., 18.30-22 Uhr, 22.11./23.11., 18.30-22 Uhr, 6.12./7.12., 18.30-22 Uhr, 13.12./14.12., 18.30-22 Uhr, 20.12./21.12., 18.30-22 Uhr

**Notationskurse 1** (Coda-Finale Basic), 10.11., 13.30-20 Uhr, 2 (Coda-Finale Pro), 24.11., 13.30-20 Uhr, 1 (Emagic-Logic), 9.11., 9-16.30 Uhr, 2 (Emagic-Logic) 17.11./19.11., 18.30-22 Uhr

**Harddisk-Recording** Steinberg Cubase, 6.11., 9-16.30 Uhr, 1 Emagic-Logic Audio, 13.11., 9-16.30 Uhr, 2 Emagic-Logic Audio, 20.11., 9-16.30 Uhr

**Instrumentalunterricht mit dem Computer**

15./16./29./30.11., 18.30-20 Uhr

**Was ist möglich mit Musik auf dem Computer** 4.11., 18.30-20 Uhr, 2.12., 18.30-20 Uhr

weitere Kurse auf Anfrage



## «Meine Mutter hat mir ein Buch gesponsert»

**Saiten-Doppelnummer Dez99/Jan2000:**  
«re public». Saiten-LeserInnen auf-  
passt: Im Dezember kommt dicke Post.  
Dann nämlich erscheint die vierfarbige  
Saiten-Doppelnummer «re public».  
Hintergrund dafür liefert die Tatsache,  
dass die Warentempel immer grösser  
werden, die Waren selbst aber sich aufs  
Haar gleichen – und damit dermassen  
langweilen, dass selbst jene, die noch  
Geld haben, kaum noch zum Kauf solcher  
Tempelstücke animiert werden. Egal ob  
Ess-, Sport- oder Kunststücke – die  
KonsumentInnen sind konditioniert, sie  
zu übersehen, wenn nicht explizit auf sie  
hingewiesen wird.

Die Absicht um Werbung wird immer  
durchschaut werden können. Das Ziel  
der Saiten-Doppelnummer ist die Durch-  
rennung solch analoger Vorgehenslinien.  
Marcus Gossolt, von dem nebenstehen-  
der Beitrag stammt, ist der Kurator die-  
ses Projekts. Im Auftrag von Saiten hat  
er Kunstschaffende (international) sowie  
Firmen und Institutionen (regional) ein-  
geladen, ein- bis zweiseitige Inserate in  
der Spezial-Edition von Dez99/Jan 2000  
zu veröffentlichen. Die Spezial-Ausgabe,  
eine Mischform von Werbebroschüre  
und Kunstkatalog, thematisiert auf un-  
konventionelle Weise das Spannungsfeld  
zwischen Kunst und Werbung. Lassen  
Sie sich überraschen ....

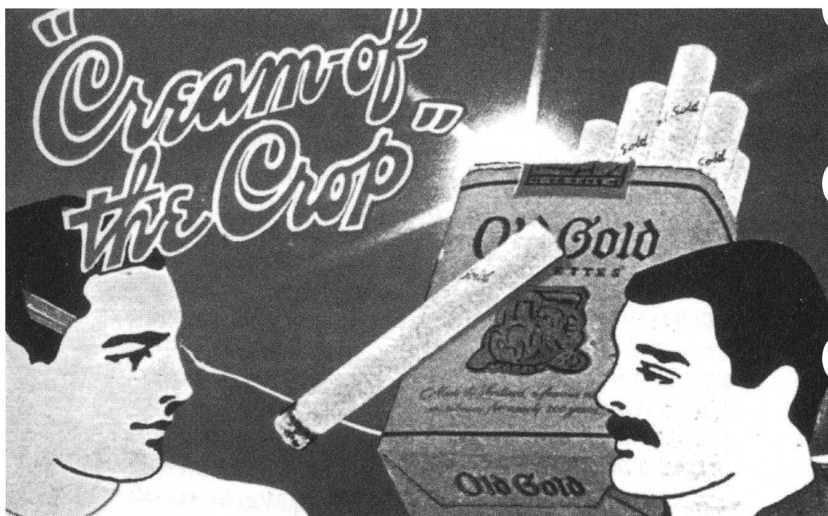


# Cut-up connection

**Dokumentarfilm über Jürgen Ploog und die deutsche Beatnik-Literaturszene im Kinok**

Im April 1997 las der deutsche Beatnik-Autor Jürgen Ploog in der St.Galler Buchhandlung Comedia. Nun ist er erneut in St.Gallen zu sehen und zu hören – diesmal im Kinok. Der Berliner Filmemacher Daniel Guthmann hat mit «cut-up connection. Die Algebra des Überlebens» einen Film über die deutschen Vertreter einer literarischen Technik gedreht, die in den 60ern entstand, für den Esprit dieser Zeit kennzeichnend war und in der zweiten Hälfte der 90er durch eine neue Generation von Literaten (Social Beat) eine Renaissance erfahren hat. Ploog spielt darin eine zentrale Rolle, ist er doch der deutsche Schriftsteller, der bis heute am kontinuierlichsten mit Cut-Up experimentiert.

Das Cut-Up-Verfahren, 1959 vom Beatmaler Brian Gysin erfunden, wurde v.a. durch die Schriften von William S. Burroughs weltweit bekannt. Es besteht darin, dass verschiedene Texte zerschnitten und die Textstreifen in neuer Zusammensetzung gegeneinander gehalten und quergelesen werden. Neben Ploog tauchen weitere Exponenten der Beatnik-Szene auf (Wondratschek, Burroughs, Ginsberg, Kerouac u.a.). Pikant fürs St.Galler Publikum: Der Film zeigt Ausschnitte aus der Ploog-Lesung in der Comedia, in der Galerie Susanna Kulli – und vor allem: Ploog nimmt in der hochehrwürdigen St.Galler Stiftsbibliothek neben dem Kuriosum der altägyptischen Mumie Platz und zerschneidet mit der



Schere Manuskriptseiten, um sie anschliessend spielerisch neu zusammenzusetzen. Gibt es ein deutlicheres Bild für den Bruch mit der literarischen Tradition? Guthmanns Streifen verspricht ein bislang ausgeblendetes Kapitel zum Underground der jüngeren deutschen Literaturgeschichte aufzuarbeiten. Ploog-Kenner Florian Vetsch führt in den Abend ein, Guthmann und Ploog stehen nach der Vorführung für Fragen zur Verfügung. Red.

**«cut-up connection.  
Die Algebra des Überlebens»**

Ein Film von Daniel Guthmann

**Do, 4. Nov, 20.30 Uhr**

Kinok, Grossackerstr. 3, St.Fiden-St.Gallen

Bild: Illustration aus «Nächte in Amnesien»,  
Stories von Jürgen Ploog  
(Sphinx Verlag Basel, 1980)

## Filmkultur im Palace

**Cineclub St.Gallen: Programm 1999/2000**

Mit «Rebecca», einem Film von Altmeister Hitchcock, hat der Cineclub St.Gallen soeben seine Saison gestartet. Im Zweiwochentakt werden Filme vorgeführt, die an Spannung, Emotionen, Aussagen, Bildern und Musikalität manches zu bieten haben. Der Cineclub hat Tradition. Seit 48 Jahren stellt ein Gremium begeisterter Filmfans ein Programm zusammen, das aus Reprisen wertvoller Filme, Klassikern, moderner nicht kommerzieller Filme und Dokumentarfilmen zusammengesetzt ist.

Heuer bilden Filme aus dem Norden Europas einen Schwerpunkt: «Norderlingen», eine holländische Saitre auf die puritanische Moral der 60er Jahre, «Pelle der Eroberer», der die wirtschaftliche Not in Dänemark um die Jahrhundertwende thematisiert und «Juha», der neueste Film des Finnen Aki Kaurismäki. Filmisch ist der Norden in die Schlagzeilen gekommen und scheint andere europäische Filmnationen etwas in den Schatten zu stellen.

Mit dem amerikanischen Film «Rebel without a cause» wurde James Dean zum Weltstar einer ganzen Generation. Einen anderen Blick auf den amerikanischen way of life vermittelt der bei ju-

gendlichen FilmkennerInnen geschätzte «Arizona Dream» von Emir Kusturica. «Sweetie» ist der Erstlingsfilm der australischen Filmemacherin Jane Campion (bekannt durch «The Piano»).

Ganz andere Schwerpunkte setzt «Cosi parlo Bellavista» von Luciano de Crescenzo, eine wortreiche Komödie und ein liebevolles Denkmal an die NeapolitanerInnen. Der Schweizer Film ist gleich durch zwei Filme vertreten. In Bruno Molls Dokumentarfilm «Brain Concert» geht es um die Frage, warum Musik in uns Gefühle auslöst und ob diese neurophysiologisch nachweisbar sind. Der Klassiker «Matto regiert» aus dem Jahre 1940 von Leopold Lindtberg wurde nach dem gleichnamigen Roman von Friedrich Glauser gedreht. Die Saison schliesst mit «Vera Cruz», einem Western-Klassiker, der die gängigen Muster dieses Genres stellenweise aufbricht. Alle Vorführungen finden im Kino Palace, in der Regel am Montag, statt. Die Filme werden alle in Originalversion mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Antoinette Maurer

**Cineclub St.Gallen  
Programm 1999/2000**

Nächste Vorführungen:

**«Norderlingen»;**

Satire von Alex van Warmerdam,  
Holland, 1992

**«Matto regiert»;**

Krimi von Leopold Lindtberg,  
Schweiz, 1946

**«Pelle der Eroberer»;**

Romanverfilmung von Bille August,  
Dänemark/Schweden, 1987

Genaue Daten siehe im Inserat auf Seite 27 in  
dieser Ausgabe

Infos: Tel. 245 78 60 oder an der Kinokasse



**claro**  
Weißladen St. Gallen  
Waisenhausstr. 1

**Auch bei uns werden die Regale aufgefüllt...  
... aber mit fair gehandelten Produkten**

Festliche Klänge aus Wien  
Melodien aus Oper, Operette und Musical

**Fürstenlandsaal Gossau**

*Silvestergala 1999*

Konzert, Gala-Diner und festlicher Ball  
Freitag, 31. Dezember 1999, ab 18.00 Uhr

*Neujahrskonzert 2000*

Samstag, 1. Januar 2000, 17.00 Uhr

Mitwirkende:  
Ungarische Symphoniker Pécs  
Eva Oltványi, Brüssel, Sopran  
Singkreis Gossau

Vorverkauf: Sonnendrogerie,  
Gossau  
alle TicketCorner-Vorverkaufsstellen, [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)




*Kompetenz von  
Afrika bis Zwiebel*



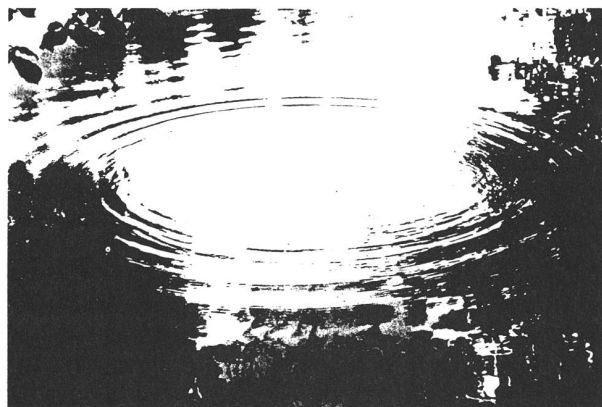
**Buchhandlung Ribaux**

Vadianstrasse 8, 9001 St. Gallen

Tel. 071 · 222 16 60/61

Fax 071 · 222 16 88

**Wir installieren Wasser.**



Heinrich Kreis

Beratung, Planung  
und Ausführung  
sämtlicher  
Sanitäraufgaben  
Reparaturservice  
Moosstrasse 52  
9014 St. Gallen  
Telefon 071 274 20 74  
Telefax 071 274 20 79

**kreis**  
wasser



# Schnell nach Rorschach

**Im vielleicht schönsten Restaurant-Raum der Ostschweiz noch mehr Kultur**

Rorschach? Das ist doch das abgetakelte Industriestädtchen, wo man auf einer öden Betonpiste am See entlang spazieren und den Einheimischen zuschauen kann, wie sie den Nebel spalten. Am besten mache man das mit Inlineskates, weils schneller gehe und also weniger weh tue, heisst es. Ha. Den bösen Zungen sei verraten, was die Guten schon seit geraumer Zeit wissen: Es gibt heute einen zweiten Grund, nach Rorschach zu fahren, und der heisst «Schnell» und liegt an der schönen Adresse Seestrasse 4.

Das «Schnell» tanzte als gediegenes Jugendstil-Café schon früher aus der dichtbesetzten Reihe der Beizen an der Hafenfront. Nun hat sich im Eckrestaurant nach einer hochwasserbedingten Gesamtrenovation ein Prachtsraum aufgetan, der in der weiteren Region seinesgleichen sucht. Oder wo sonst sitzt man neben mehr als saurierhohen Strilizen in bauchigen Töpfen, die einer Piazza wohl anstünden, und werweist über die Raumhöhe (vier oder mehr Meter?), während draussen wie in einer Cinecitta-Inszenierung der Orient-Express vorbeirauscht. Dies hier ist die letzte elegante Speisehalle vor Wien, glaubt mir, oder, wie der Uralt-Rorschacher sagt, «ich glaub ich sitz im Kornhaus». So gross darf man sich hier fühlen, nachdem die gepolsterten Stühle, die schweren Tische und hölzernen «Laufgitter» mit visionärem Mut herausgerissen wurden. Dies ging auf Kosten einer gewissen Gemütlichkeit – einen Preis, den sie im «Schnell» gerne zahlen. (Dafür gibts jetzt sogar eine kleine Bar, und die Zeitschriften – gut zwei Dutzend! – sind sowieso immer noch da.)

Seit bald zwei Jahren wirkt im «Schnell» der aus Liebe zur Landschaft an den Bodensee gewanderte Beat Rapold. Schon vor dem Hochwasser machte er sich mit seiner kreativ und qualitativ guten, saisonal ausgerichteten und weitgehend biologischen Küche einen Namen. Die Überraschungen auf hohem Niveau, die er mit seinem «schnellen» Team auf den Tisch bringt, will er auch in den Herzen und Hirnen seiner Gäste pflanzen. Das heisst, dass Esslokal soll mindest auch Begegnungs- und Kulturort sein. Ziel ist die spannende Belebung eines «öffentlichen Raumes, in dem vieles gleichzeitig stattfinden kann», wie er sagt. Ein Satz, den man in Rorschach lange nicht mehr gehört hat.

Der neue, durchgehend offene Raum also als Bühne, die auf verschiedenartigste Weise bespielt werden kann. Im Kulturbereich sticht lediglich das bisherige Defizit im Nacken, doch der neu gegründete «Kulturklub Schnell» verspricht Abhilfe. Im zweiten Herbst, der ein neuer Frühling ist, schöpft Beat Rapolder aus dem Vollen: Nach der Lesung Martin Hamburgers und Tangonächten sind mehrere Perlen angesagt – etwa literarisches Kabarett mit «Herr Thiel & Herr Sassine» (5.11.) oder der Karl-Valentin-Abend von Wolfi Berger (1.12.). Dazwischen lässt man sogar waschechte Amerikaner herein: «Howdy!» und «Hallelujah!» rufen Handsome Hank



& His Lonesome Boys und bringen einen authentischen Bluesgrass und Western Music Show in die Bude, als wär man in Austin, Texas (26.11.).

## Winternächte mit Hafenkrimis?

Das «Schnell» geht noch weiter. In der Bildenden Kunst sind die Möglichkeiten längst nicht ausgeschöpft. KünstlerInnen könnten Anstösse geben und Aussagen markieren, die dem hohen Anspruch des Raumes und der Offenheit von Bordcrew und Passagieren entsprechen. Die Schau-Lust hinter den grossen Fenstern, vor denen die Züge fahren und sich die Fläche des Sees ausbreitet, ist ihnen sicher. Gute Kunst wäre nota bene eine Referenz an den Architekten des Hauses, den bekannten Kirchenbauer Adolf Gaudy (1872-1956), der 1922 den Rorschacher Kunstverein gründete.

Fehlt nur noch, dass das «Schnell» die drei verlorenen Kinos der Kleinstadt wettmacht. Und tatsächlich, auch über Film hat man nachgedacht – gut möglich, dass bereits in diesem Winter spätnachts der Projektor läuft. Ins Auge gefasst wurden eine kleine Serie von Hafenkrimis, ausgehend vom «Hafen im Nebel» (wer sagts denn!). Schliesslich lässt sich in Rorschach mit dem grossen Wasser ganz gut leben. Auch wenns mal höher kommt.

Charles M. Pfahlbauer jun.

## Restaurant und Kulturklub Schnell

Seestrasse 4, 9400 Rorschach

Tel. 071 841 51 22

Öffnungszeiten: Mi-So, ab 11 Uhr

Veranstaltungen siehe

im Veranstaltungskalender

Foto: Leo Boesinger

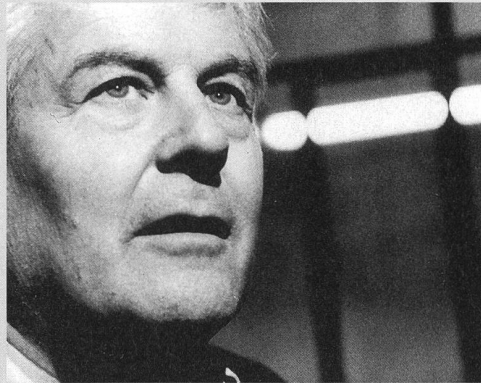
# Eine Melodie ist eine Melodie ist eine Melodie

UBS-Arena-Konzerte: Streifzug durchs melodische 20. Jahrhundert

**Dienstag, 16. November, 20 Uhr**  
**Tonhalle St. Gallen**

Vorverkauf: bei TicketCorner via Telefon 0848  
800 800, übers Internet, [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)  
oder bei allen Geschäftsstellen mit  
TicketCorner

Bild: George Gruntz



Die vom Dirigenten Armin Brunner konzipierten UBS-Arenakonzerte wollen die Musik unseres Jahrhunderts spiegeln. Melodien sind wie Menschen – einige sterben kurz nach der Geburt, andere werden über hundert Jahre alt. Wenige bringen es zur Unsterblichkeit. Das Arenakonzert präsentiert die Memoiren ausgewählter Melodien von unterschiedlicher Güte und unterschiedlichem Ruhm.

Zu den ganz grossen Hits früherer Epochen gehören Melodien, die in die höchste Aura der Nationalhymne aufgestiegen sind – etwa die Marseil-

laise oder Haydns später arg missbrauchte Kaiserhymne. Nicht alle Evergreens sind derart nobler Herkunft. Im Stammbaum des St. Louis Blues finden sich höchst zweifelhafte Onkel, und der von Kurt Weill komponierte Shimmy (zu Brechts «Ballade vom angenehmen Leben») wird als Balg aus der Mischlingssosse enttarnt.

Fündig geworden sind Armin Brunner und seine Crew an unterschiedlichsten Orten – von den Beatles («Yesterday») bis zum Italo-Western («Spiel mir das Lied vom Tod»), nicht zu vergessen jener Schmachtfetzen, der von einem gewissen Norbert Schultze in unheiliger Zeit erfunden wurde: «Lili Marleen». Auch die Herren Lehar und Kalman mit ihren Ohrwürmern sind anzutreffen, und wir feiern Wiederhören mit Monsieur Charpentier, der sich wohl sehr wundern würde, wie aus seinem ehrwürdigen Tedeum die schmetternde Eurovisions-Fanfare herausgelockt wurde.

Mit von der Partie sind – neben den Sprechern Hans-Christian Schmidt-Banse und Liliana Heimberg – Daniel Schnyder und seine Jazz-Combo, George Gruntz am Klavier, Roland van Straaten auf der Blues Harp sowie das Quartetto Raffaele d'Alessandro mit Sibylle und Mirjam Tschopp. *pd.*

## Archiv der Kehrseiten

Elisabeth Nembrini im Kunstverein Konstanz

**Elisabeth Nembrini:**  
**«Archiv der Kehrseiten»**

Eine Installation im Kunstverein Konstanz,  
Ausstellungskeller im Kulturzentrum, Wes-  
senbergstrasse 43, Konstanz

**Vernissage: Freitag, 12. Nov., 19 Uhr**  
bis 2. Januar 2000



Klebrige Gebilde, zunächst amorph, bestenfalls organisch erscheinend, liegen da auf Regaltablarren. Der Besucher nähert sich mit einigem Widerwillen. Gleichwohl mit entdeckender Neugier. Was da liegt, was es zeigt, woher es kommt – das will erforscht werden.

Gesammelt, archiviert und ins Regal gelegt hat Elisabeth Nembrini (\*1960) aus St. Gallen. Für ihre Installation im Auftrag des Kunstvereins Konstanz hat sie das Tagebuch eines fast einjährigen Reise- und Besuchsmarathons zusammengetragen. Während ihrer rund 50 Besuche bei FreundInnen, Verwandten, WegbegleiterInnen und -kreuzerInnen formte Nembrini jeweils einen Gegenstand mit eigens produzierten Klebebändern ab. Die Besuchten standen vor der Qual der Wahl des Objekts, die Künstlerin vor teilweise wahnwitzigen Aufgaben. Ein jedes der Stück verrät viel über den Besuchten, die Gesamtheit der Stücke viel über Häuslichkeit und Liebeleien des Alltags.

Nembrini be- und umklebt die Gegenstände mit chirurgischer Akribie. Doch so sehr dieser Teil der Arbeit mit dem Ausgangsobjekt verbunden ist, so weit löst sich das Kunstobjekt von seinem formgebenden Ursprung. Die Künstlerin erschafft den Gegenstand zunächst einmal neu, die Form ist weitestmöglich wiedergegeben. Gleichzeitig negiert das

verwendete Material eben diese Form, indem es sie im Dienst eigener Ästhetik gebraucht.

Anders als eine Gips- oder Wachsabformung dienen Nembrinis «Abklebungen» nicht der getreuen Vervielfachung des Urgegenstands. Sie sind nicht Zwischenschritt und letztlich Abfallprodukt für Reproduktion. Sie stehen bereits am Ende eines Prozesses, der eben nicht wieder zum rematerialisierten Anfangsprodukt zurückkehrt, sondern Eigenständigkeit erlangt und behält.

Während der Renovation der eigenen historischen Räume hat der Kunstverein für acht Monate im angrenzenden Kulturzentrum den dortigen Ausstellungskeller angemietet. Unter dem Titel «Raumwandel» soll der Keller in vier Ausstellungen thematisiert, sein besonderer räumlicher Reiz berücksichtigt werden. Nembrini gibt dem Raum seine eigentliche Funktion zurück, nutzt ihn als Keller, als Aufbewahrungsort und Archivraum von Erinnerungen, Mitbringseln und Abgelegtem. Auf schlichten verzinkten Metallregalen zeigt sie die Objekte ihrer Reisen. Dem Besucher ist es überlassen, diesen Objekten Leben einzuhauchen – angeregt durch den ästhetischen Zauber der Arbeiten, oder aber durch ganz persönliche Assoziationen mit dem abgeformten Gegenstand.

Andreas Vogel



# Marokko dreht

## Afrikaribik und KinoK zeigen neues Filmschaffen aus Afrika

In Zusammenarbeit mit CinemAfrica aus Zürich zeigt AfriKaribik diesen Monat im KinoK wieder neue Filme aus Afrika. Dabei wird hauptsächlich ein Auge auf das aktuelle Filmschaffen von Marokko gerichtet, wo in den letzten Jahren erstaunlich viele Spiel- und Dokumentarfilme produziert wurden – Filme, die sich engagiert und gekonnt mit dem heutigen Marokko auseinandersetzen.

«Keid Ensa-Le Conte De La Fille Au Basilic» (Die List der Frauen; R: Farida Benlyazid) wurde am diesjährigen Internationalen Forum des jungen Films in Berlin uraufgeführt. «Keid Ensa» ist ein Märchen über den Kampf der Geschlechter. Lalla Aicha, die Tochter eines reichen Kaufmanns, der bislang jeder Wunsch erfüllt wurde, trifft beim Giessen des Königskrautes den Sohn des Königs. Die Begegnung bringt ihr Leben völlig durcheinander. Sie ist verliebt. Doch der Prinz macht sich über sie lustig. Aicha stellt sich ihm. Rededuelle, unglaubliche Taten und einiges mehr setzt sie erfolgreich als Mittel ein, um des Prinzen Wertschätzung zu erlangen.

Benlyazid wollte ganz bewusst mit einem orientalischen Märchen brennende Fragen thematisieren und für die Kraft und Rechte der Frauen einstehen: «Wir FilmemacherInnen aus dem Mittelmeerraum müssen bestimmt keine importierten Storys machen. Keine amerikanischen Kopien. Wir können Geschichten erzählen und Bilder zeigen, die man in Amerika nicht kennt.»

### Unzensiert

«Mektoub» (Schicksal), ein Film von Nabil Ayouch, ist für marokkanische Verhältnisse sehr kritisch und radikal. Er beschäftigt sich mit Korruption, einem Polizeichef, der mehr als fünfhundert Frauen vergewaltigte, realen Polit-Affären und die Lage der Haschisch-Bauern im Norden Marokkos. Der spannende Spielfilm greift viele Themen auf, die das heutige Marokko beschäftigen. Trotzdem kam der Film unverändert durch die Zensur. Vielleicht ein Wink gegen europäischen und amerikanischen Druck auf Marokko, den Haschischanbau zurückzudrängen. Cannabis-Anbau und Drogenexport sind ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor Marokkos.

Nach zehn Jahren Studium in den USA kehrt der junge Arzt Taoufik nach Tanger zurück. Er will dort mit seiner Frau den Hochzeitstag feiern. Nach Champagnerkonsum zeigt Taoufik starke Vergiftungssymptome. Sophia sucht einen Arzt. Dabei wird sie entführt. Am nächsten Tag aber trifft sie wieder im Hotel bei ihrem Mann ein. Von einem Polizeieinsatz ist keine Hilfe zu erwarten. Das Paar nimmt selbst die Ermittlungen auf.

Filme über Korruption sind in Amerika oder Europa keine Besonderheit. Diese Thematik in einem marokkanischen Film zu sehen, ist allerdings keine Selbstverständlichkeit. Nabil Ayouch meint denn auch, dass er diesen Film vor fünf Jahren sicher nicht hätte machen dürfen.



### Wut und Hoffnung

Neben diesen beiden Spielfilmen sind drei afrikanische Dokumentar- und Kurzfilme zu sehen, die sich frisch und aktuell mit dem heutigen Afrika und der Emigration auseinandersetzen. «Watani» vom bekannten mauretanischen Regisseur Med Hondo ist wohl der wichtigste Film über die «Sans-Papiers» in Frankreich. Er enthält dokumentarisches Material aus der Zeit der grossen Demonstrationen, nachgestellte Szenen über brutale Übergriffe Rechtsradikaler auf AfrikanerInnen und AraberInnen, Gespräche und Porträts über Ausgegrenzte und Benachteiligte. Med Hondo skizziert ein Paris mit viel Wut und noch mehr Hoffnung.

«Zone Rap» von Bouna Medoune Seye ist ein hochaktueller Film über die Hip-Hop Bewegung Westafrikas – ein Film über die Stars der Szenen in Dakar und Abidjan, angereichert mit Interviews und Konzertausschnitten. «La Falaise», ein Kurzfilm des marokkanischen Regisseurs Faouzi Bensaidi, wirft einen Blick auf die Strassen Meknès, die grausame Realität der Strassenkinder – ein Film über Kinder, die in der harten Welt um sie herum sehr schnell erwachsen werden müssen. So wie Hakim und sein kleiner Bruder Said, die mit kleinen Jobs zu überleben versuchen, Grabsteine abwaschen, leere Flaschen verkaufen und von einem Vermögen träumen. Ein Film voll von Symbolen und Metaphern, die sowohl für Bitterkeit stehen als auch zeigen, dass es in dieser Welt auch Träume gibt.

Pius Frey

### Neue Filme aus Marokko und Westafrika

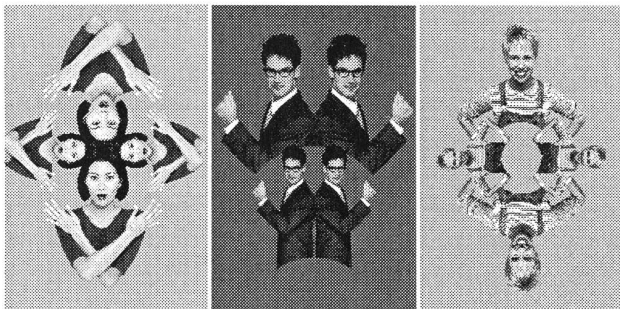
KinoK, Grossackerstr. 3, St.Fiden-St.Gallen;

Tel. 071 245 80 89

Genaue Daten siehe  
im Veranstaltungskalender

Bild: Szene aus «Die List der Frauen»

## VERLANGEN SIE UNSER PROGRAMM 99/00!



**SPRACHEN WEITERBILDUNG FREIZEIT**

**JETZT ANMELDEN!**

**9000 St.Gallen**  
Bahnhofplatz 2

Tel. 071-228 15 00, Fax 071-228 15 01

**MACH  
MEHR  
AUS  
DIR.**

**klubschule  
migros**



### Restaurant Blume

Marion Schmidgall, Cornel Mäder  
Speicherstrasse 1, 9053 Teufen  
Telefon 071/333 11 92

Die «Blume» befindet sich in einem historischen Appenzellerhaus, welches bereits 1715 erstmals in den Urkunden erwähnt wurde.

Unsere Gasträume eignen sich bestens für sehr persönlich gestaltete Begegnungen in Familien- und Freundeskreisen.

Bei der Zusammenstellung unserer Speisekarte berücksichtigen wir sowohl die Produzenten der Region als auch das saisonale Angebot des Monats. Wir bieten auch gerne ein individuelles Menu für Ihren festlichen Anlass an.

Unsere Speisen werden von in- und ausländischen Flaschenweinen begleitet. Jeden Monat präsentieren wir Ihnen einen ausgesuchten Rot- und Weisswein im Offenausschank.

Wir haben Mittwoch bis Sonntag ab 9.00 Uhr für Sie geöffnet.

Auf Ihren Besuch freuen sich

*M. Schmidgall*  
Marion Schmidgall

*C. Mäder*  
Cornel Mäder

## Wer hat Angst vor Klartext?

Was andere verschweigen,  
verdrängen oder schönreden,  
das lesen Sie im

Erscheint sechs Mal im Jahr. Für nur  
20 Franken. Herausgegeben von der  
SP des Kantons St.Gallen.

Bestellungen: SP Sekretariat Postfach 1818, 9001 St.Gallen  
Fon 071 222 45 85 Fax 071 222 45 91  
sp-st.gallen@bluewin.ch www.sp-sg.ch



Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

## LUNIK

**TripHop aus Bern**

TripHop Break Beats & atmosphärischem  
Gitarrensound. Schwere Beats, traumhafte  
Sounds und eindringliche Melodien... Bekannt  
aus «Facts», «Next» **und überhaupt!!!!**

CD «Rumour» Virgin/EMI - 52 26012 <http://www.lunik.com>

## Grabenhalle

**Freitag 26. November**

Türöffnung / Intro 21.00h

Lunik 22.00h / Outro 23.30h

Billette ab subito unter Telfax: 071 333 54 37  
E-mail: [rvetsch@bluewin.ch](mailto:rvetsch@bluewin.ch)



# Glitter, Glanz und Tingeltangel

## Fünf Tage Variété in der Kellerbühne St.Gallen

Eine Dame tritt ein, im Abendkleid mit einer Federboa bestückt, und begrüsst mit rauher Stimme das Publikum. Doch die Diva, die das Frühstück auf dem Silbertablett bevorzugt, ist gar keine Dame – es ist der Travestiekünstler Tomasz, und das Ganze spielt sich nicht in den 20ern in einem schummrigen Lokal in Paris oder Berlin ab, sondern demnächst in der Kellerbühne St.Gallen.

Der bekannte Travestiekünstler führt durchs Programm des Variété Cosmos und zieht den roten Faden durch eine Vorstellung, die an die grosse Variété-Tradition anknüpft. Zehn KünstlerInnen aus dem In- und Ausland zeigen eine Vorstellung voller Überraschungen, Artistik und schrillen Humor.

In einer einmaligen Inszenierung werden Nummern aus klassischen Variété-Disziplinen in zeitgemässer Form präsentiert. Die artistischen Nummern bewegen sich auf hohem Niveau, insbesondere jene der Bewegungssensation Tigris aus Berlin. Der Schlangemensch zeigt Körperkultur pur: unglaublich geschmeidige Bewegungen gepaart mit Muskelkraft, ohne je an die Grenzen des Zumutbaren zu gelangen. Im Gegensatz dazu steht die Akrobatiknummer der ArgentinierInnen Irina und Sopapo, die den Körperkult in Frage stellen. Das Zauberd duo Anam Cara (Christoph Borer und Michel Gammentaler) lässt Gegenstände unter Einbezug des Publikums verschwinden und andernorts wieder auftauchen, Phillip Boe aus Biel bringt zeit-



genössische Artistik auf die Bühne. Seine «Anatomy of Human Destructiveness» stellt zerstörerische und existentialistische Eigenschaften des Menschen dar.

Mit den Tücken der Technik setzt sich Margrit Bornet auseinander, für das Spiel mit der Schwerkraft ist der Ostschweizer Jongleur Rico Bandle zuständig. Die Leichtigkeit, mit der er mit Gegenständen umgeht, täuscht übers hohe Niveau seiner temporeichen Jonglage hinweg.

Am Samstag, 27. November, findert um 23.30 Uhr eine Nocturne statt. Sie ist gleichzeitig die Deriniere des Variété Cosmos.

pd.

Führt durchs Programm:  
Der Berliner Travestiekünstler Tomasz  
Foto: Die Hof Fotografen, Berlin

**Variété Cosmos**  
Di, 23. bis Sa., 27. Nov., 20.15 Uhr  
samstags zusätzlich um 23.30 Uhr  
Kellerbühne, St.Gallen

## Eins auf die Fresse

### Das Junge Theater St.Gallen nimmt preisgekröntes Jugendstück wieder auf

Über 3000 Personen haben 1997/98 in der Kellerbühne «Eins auf die Fresse» gesehen. Jetzt bringt das Junge Theater St.Gallen (die ehemalige Theatergruppe des Jugend-Theaterclubs) eine Wiederaufnahme des mehrfach preisgekrönten Stücks heraus. Als die Theatergruppe des Jugend-Theaterclubs vor einigen Jahren ins Leben gerufen wurde, war sie in erster Linie als Ergänzung zum bestehenden Angebot für die Mitglieder gedacht. Schnell wuchs daraus eine Institution, die es sich zur Aufgabe machte, jungen Talenten eine Plattform zu bieten. Die Produktionen nahmen nach und nach einen festen Platz in der St.Galler Theaterlandschaft ein. Seit anfangs Juli 99 geht die JTC-Abteilung eigene Wege. Als Verein «Junges Theater St.Gallen» sollen aber weiterhin aktuelle Stücke zur Aufführung gelangen. Damit möchte das Ensemble auch in Zukunft einen Kontrast zum Stadttheaterrepertoire setzen. Das erste Projekt, «Eins auf die Fresse» von Rainer Hachfeld, das in Zusammenarbeit mit dem Jugendsekretariat der Stadt St.Gallen verwirklicht wird, thematisiert die Problematik Gewalt in Schulen. Das Stück wurde Ende 1996 im Grips Theater Berlin uraufgeführt und im Novem-



ber 1997 durch die JTC-Theatergruppe erstmals in der Schweiz gezeigt. Die Inszenierung der Wiederaufnahme liegt wiederum in den Händen des ehemaligen JTC-Leiters Gerhard Huser.

Zum Inhalt: Der 16jährige Matthias hat sich das Leben genommen. Während vorerst alles auf eine Verzweiflungstat aus Liebeskummer hindeutet, sieht es die Mutter des Schülers anders. Sie macht die Schule verantwortlich. Tatsächlich entpuppt sich die Klasse 8 b als eine erzwungene Gemeinschaft, in der einzelne Drahtzieher mittels Intrigen und brachialer Gewalt den Alltag hinter den Schulkulissen bestimmen.

pd.

**Premiere: Do, 18.11.**  
weitere Aufführungsdaten siehe im Veranstaltungskalender  
Kulturraum Flon, Davidstrasse 42, St.Gallen  
Vorverkauf: Ab 2.11. im Jugendsekretariat  
St.Gallen, Tel. 071 224 56 38

Bild: Ralph A. Ottinger

# Neuer Wind in alte Schlösser

Kultur in den Schlössern Bliwil, Wartegg und Dottenwil



## Hotelbetrieb auf Schloss Wartegg:

Schloss Wartegg, 9404 Rorschacherberg,  
Tel. 071 858 62 62,  
E-Mail: schloss@wartegg.ch

**Dass Schlösser – durch zeitgerechte Umgestaltung und Umnutzung – nichts vom Ambiente eingebüsst haben und kulturellen Bedürfnissen entsprechen können, beweisen drei Schlösser in der Umgebung St.Gallens: Wartegg, Dottenwil und Bliwil.**

## Neues Leben auf Schloss Wartegg

Das Schloss Wartegg hat seit über viereinhalb Jahrhunderten fast so verschiedene Nutzungen wie BesitzerInnen erlebt – sei als Ort der Diplomatie, als Zufluchtsstätte, Residenz, Wohnhaus oder als Kombination von allem.

Nach dem Machtzerfall der Adelsfamilien wechselte es von der Hand der Bourbonen in diejenige des Industriellen Gustav Mez, der mit seinem baulichen Konzept in den letzten 70 Jahren das Bild des Schlosses geprägt hat. Nachdem in den 60er, 70er und 80er Jahren das Schloss mehrfach die Hand wechselte, weht seit Frühjahr 1994, als die Privat-

leute Angelika und Christoph Mijnsen den Park (ohne Westteil) und das Schloss gekauft haben, ein neuer Wind auf Wartegg: Den Rahmen dazu bildet ein neuartiges Hotelprojekt.

In einem sorgfältigen Umbau konnte für jeden Gebäudeteil eine optimale Lösung gefunden werden. Verankert im Sandstein und eingebettet in einen grossen englischen Park mit alten Bäumen, vermittelt Schloss Wartegg gleichermassen Leben wie Ruhe. Durch die Grösse des Gebäudes, seine Gliederung und das besondere Konzept erleben Familien, Individualgäste und SeminarteilnehmerInnen einen stimmigen Rahmen für Ferien, Erholung und kreative Arbeit. Kulturelle Veranstaltungen sowie Vorträge haben Platz im hellen Konzertsaal. Ebenso stehen drei Seminarräume sowie ein grosser Bankettsaal zur Verfügung. Zum mobilen Arbeiten und Schlafen bieten sich vier Atelierzimmer im Obergeschoss an. Schloss Wartegg bietet überdies ein eigenes Kursangebot an.

Besondere Annehmlichkeiten sind das historische «türkische Bad» aus dem Jahre 1930, die Bibliothek/Phonothek und die vier Aussenterrassen – u.a. die Nordwestterrasse beim Haupteingang mit Gartenrestaurant. Der Hotelbetrieb (ökologischer Ganzjahresbetrieb) steht unter der Leitung des versierten Hoteliers Hans-Jakob Würsch.

## Kultur auf Schloss Dottenwil

Mit der Umnutzung von Schloss Dottenwil ist in Wittenbach ein neuer kultureller Raum entstanden. Die Erbauung muss um 1550 geschehen sein. Der heutige Bau geht weitgehend auf Christoph Buffler, Stadtmann und Stadthauptmann zu St.Gallen, zurück. Schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts schenkte die Anlage zu neuer Blüte erweckt, als der zugerische Stadthalter Blattmann das Schloss kaufte und daneben ein grosses Gast- und Kurhaus erbauen liess. Bereits 1816 aber kam der Besitz auf die öffentliche Gant. 1886 erwarb die Gemeinde Wittenbach die Liegenschaft, um darin das Bürgerheim einzurichten. Seit 1998 betreibt nun die IG Dottenwil das Schlossgebäude. Neben einem Restaurantsbetrieb am Wochenende finden regelmässige kulturelle Veranstaltungen statt.

Noch bis Mitte Dezember ist die Ausstellung «Vernähte Zeit. Die Bosna Quilt Werkstatt» zu sehen. Die «Bosna Quilt Werkstatt» ist ein Atelier, das die Vorarlberger Malerin Lucia Feinig-Giesinger ab 1993 mit bosnischen Flüchtlingsfrauen im Flüchtlingsheim Galina aufgebaut hat. Seit 1998 vollenden zwölf Frauen die Bosna Quilts in Gorazde im Südosten Bosniens. In Dottenwil werden Schwarzweissfotos von Nicolaus Walter gezeigt, die Leben und Arbeiten der Frauen dokumentieren. Der Autor Wilibald Feinig lotet die Entstehung und Zukunftsdimension der Werkstatt aus. Am meisten aber sind es die in komplexer Farbigkeit strahlenden, von eigenwilligen Nähten durchfurchten Bosna Quilts, die beeindrucken.

Red.

## «Vernähte Zeit»

Ausstellung auf Schloss Dottenwil,  
Wittenbach

noch bis 18. Dezember  
Öffnungszeiten: jeweils Sa, 14-18 Uhr/ So,  
10-18 Uhr

Bild: Nicolaus Walter (aus der aktuellen Ausstellung)





# Von Fern grüssen die Nonnen von St. Pelagiberg

## Schloss Blidegg: Von der Ritterburg zum Kunstforum

Am rechten Ufer der Sitter, auf halbem Weg zwischen Sitterdorf und Häggenschwil, entspringt der Hochebene eine langgestreckte Hügelzunge. Erhaben thront auf diesem Geländesporn am Rand des Sittertals der herrschaftliche Riegelbau, der vom alten Schloss Blidegg übriggeblieben ist. Wie viele thurgauische Burgen verdankt auch das ehemalige Lehen des Stiftes Konstanz seinen Ursprung dem 13. Jahrhundert, einer Zeit wildester Fehdelust zwischen geistlichen und weltlichen Herren. Als Vorposten gegen das Kloster St. Gallen war die Burg auf drei Seiten durch einen steilen Hang geschützt, auf der vierten nördlichen durch einen Graben von der Hochebene. Bis 1860 hatte an der Südostecke ein Turm gestanden – bei Angriffen letzte Wehr und Zuflucht der Belagerten. Als älteste Besitzer sind die bischöflich-konstanzer Marschalke bekannt. Bis 1338 sind die Edlen von Blidegg nachgewiesen, bevor die Burg in Besitz wechselnder Familien kam. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde der viereckige Bergfried als letzter Rest der alten Burg abgebrochen. Ein dazugehöriger Riegelbau, im 17. und 18. Jahrhundert entstanden, wurde zum heutigen Schloss ausgebaut und dient seither als privates Wohnhaus.

### «Petite Versailles»

Heute wohnen keine Edlen und Marschalke mehr auf Blidegg – der Geist aus alten Zeiten aber scheint noch immer in den feudalen Räumlichkeiten zu wehen. «Ob ich mich in dieser Kammer mit Rokoko-Engeln und roten Plüschvorhängen wohlfühle, werde ich von Freunden erstaunt gefragt, wenn sie mich besuchen», ist im Logbuch eines Gastes zu lesen, der sich im ehemaligen Vorraum zum historischen Speisesaal, der nach dem ersten Weltkrieg zum Gästezimmer umfunktioniert wurde, für kurze Zeit einquartiert hatte. «Tatsächlich habe ich mich wohlgefühlt (...) Das Knarren der alten Türen, das Quietschen der Treppen, die prachtvollen Laubengänge, ein dreissig Meter tiefer Ziehbrunnen oder die neue Schlossglocke, die von Hand betrieben wird, haben es mir angetan.»

Wer durch den efeubewachsenen Torbogen tritt und den Schlossmauern entlanggeht, befindet sich inmitten einer Oase – fernab vom Lärm aufgeregter Welten, mit Blick in alle Himmelsrichtungen. Gegen Süden hin breitet sich ein Park im Stil eines «Petite Versailles» aus, eine streng geometrisch gestaltete Gartenanlage, umgeben von altherwürdigen Bäumen, mit über hundertjährigen Ulmen an den Eckpunkten. Und über allem wacht Dom, der heimliche Schlossherr. Seit der Dalmatiner vor bald drei Jahren mit den neuesten Besitzern in Blidegg eingezogen ist, weht ein neuer Geist im herrschaftlichen Haus. Drei verschiedene Wohnparteien haben sich zur Schlossgemeinschaft zusammengeschlossen – in der Absicht, den prachtvollen Besitz in gemeinsamer Verantwortung zu pflegen und zu bestimmtem Zeiten der Öffentlichkeit zugänglich zu



machen. Anfangs Juni fanden auf der klassischen Schlosswiese bereits zum drittenmal Tanztheater-Aufführungen statt.

### Kunst im Schlosspark

Im Zentrum aber steht die Bildende Kunst. Vor zwei Jahren wurde die «Galerie Kreuzgang» im Parterre des Schlosses eröffnet – mit Werken der Bischofszellerin Sibylle Frauenfelder. Es folgten weitere Ausstellungen von KünstlerInnen aus der Region: Kerstin und Bernhard Schiesser, Mathis Reinhardt und Philippe Mahler.

Viele BesucherInnen verbinden ihren Gang durch die Galerie mit einem Spaziergang durch die unmittelbare Umgebung des Anwesens, in die Schlossremise, den Schlosspark und die Kapelle Degenau am Fuss des Schlosshügels. Und dann ist da noch die alte Fähre, die schon im Mittelalter den einzigen Flussübergang auf dem Pilgerweg von Konstanz nach St. Gallen bildete. Wenn es der Platz erfordert, werden Ausstellungen auf diese prachtvolle Umgebung des Schlosses ausgeweitet.

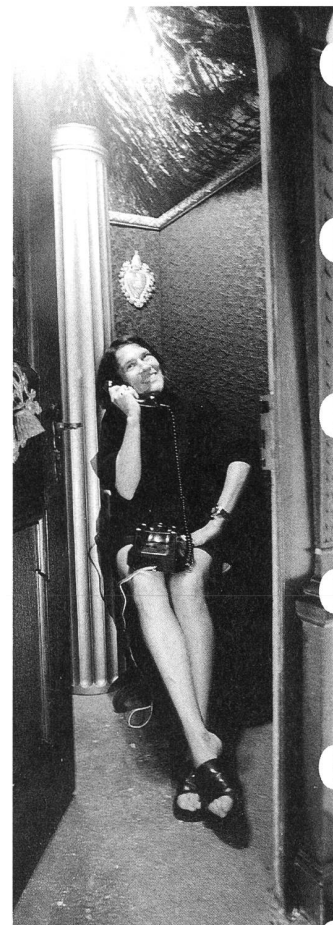
«Die bisherigen Ausstellungen sind auf ein gutes Echo gestossen», sagt Galeristin Doris Fratton. Über die nächsten Jahre möchte sie zwei KünstlerInnen aus der Region gezielt fördern und im Wechsel mit «Neuentdeckungen» ausstellen. Dass Poesie an diesem geschichtsträchtigen Ort erstaunliche Blüten treibt, davon zeugt ein weiterer Blick ins Logbuch jenes anonymen Gastes: «Hier fand ich einen Ort der Abgeschiedenheit, der inspiriert. Eine Stille, die einzig durch den Gesang der Vögel, das Zirpen der Grillen oder den Nonnengruss aus St. Pelagiberg unterbrochen wird (...) Und bereits erappte ich mich dabei, die Legitimation für einen Verbleib auf Schloss Blidegg zu erfinden: vielleicht kann ich mich als Hofschreiber oder Glöckner von Blidegg nützlich machen, als Nebenbeschäftigung Aufgaben als Kutscher oder Fährmann übernehmen?»

Andrea Lorenz

Schloss Blidegg – ein  
Bijou der thurgauischen Geschichte

Fotos: Leo Boesinger

Die Schlossbesitzerin als Förderin der  
thurgauischen Kunstszene: Doris Fratton



# In 2 Tagen spielen Sie mit dem Computer alle Instrumente.

Oder Sie brennen eine CD-ROM mit Ihrer eigenen Musik.



## Verlangen Sie unser Kursprogramm:

- Einführungskurs Musik und Computer
- Notationskurs 1 und 2 (Coda-Finale Basic oder Emagic-Logic)
- Harddisk-Recording 1 und 2 (Steinberg Cubase oder Emagic Logic Audio)
- Workshops: Was ist möglich im Bereich Musik und Computer/ Steinberg VST 24/EMU/Ramsa 24bit Digital Mixer/Digital Mixdown und HD-Recording/Aufnahme von Gitarre, Stimme und MIDI EQ u.a.

## M u s i k H u g

St. Gallen, Marktgasse/Spitalgasse 4, Telefon 072/228 66 00

### MUSEUM IM LAGERHAUS

Stiftung für schweiz. naive Kunst und art brut  
Davidstrasse 44, CH-9000 St. Gallen  
Tel. 071 223 58 57 / Fax 071 223 58 12

15. November 1999 bis 30. Januar 2000

### "Der Tiger vom Säntis"

Unbekannte Naive aus der Sammlung  
Hansruedi und Erika Meier-Kolbe  
Werkgruppen aus der Museumssammlung  
Im Videoraum: Originale zum Bilderbuch  
"Bobys Traum" von Adelheid Schegg

**Öffentliche Führungen:** Sonntag, 5. Dezember 1999  
und 2. Januar 2000, je 10.30 Uhr  
**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Sonntag 14-17 Uhr.  
24. Dezember bis 1. Januar geschlossen

## C O M E D I A

Die aktuelle Buchhandlung

Katharinengasse 20  
CH-9004 St. Gallen  
Tel./Fax 071 245 80 08  
comedia-st.gallen@dm.krinfo.ch  
www.comedia-sg.ch

### UNSERE FAVORITEN IM NOVEMBER

**Buch:** Roger Monnerat  
Die Schule der Scham  
**Comic:** Feuchtenberger  
Somnambule  
**CD:** Cheikh N'Digel LO  
(Prod.: Youssou N'Dour)  
Bambay Gueej

Belletristik    Sachbücher    Comics    World Music



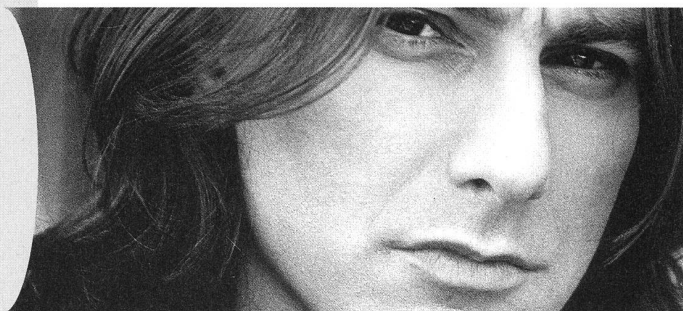
## !PRESSWERK von René Sieber

René Sieber, Lyriker und Pop-Maniac, bespricht hier neue CDs, als Aufhänger solche aus der (Ost-)Schweiz.



### PIPPO POLLINA

Konzeptalben haben etwas Faszinierendes an sich. Vor allem, wenn sie – in sich stimmig – einem Thema gewidmet sind, das vielen Menschen ans Herz rührt. Oft enttäuschen sie aber auch, weil der Künstler sich zu viel zugemutet hat. Der sizilianische Cantautore mit Zürcher Wohnsitz, Pippo Pollina, hat sich mit seinem siebten Album an ein ehrgeiziges Projekt gewagt. «Rossocuore» beschäftigt sich in 13 Liedern mit Werken der Weltliteratur der letzten 200 Jahre. Bei seinen



Adaptionen nahm sich der 36jährige viel künstlerische Freiheit heraus. Er habe die fremden Stoffe in den Grundzügen übernommen, ihnen aber einen persönlichen Dreh gegeben, erklärte der Poet mit dem roten Herzen. Furios eröffnet «Rossocuore» den literarischen Reigen mit einem James Joyce-Text aus «Finnegan's wake», ein rhythmisch-beschwingtes Duett mit Franco Battiato. Ohrwurm-Charakter hat auch «La Luna E Il Falo». Oft schlägt sich Pollina, der als Student in Palermo Anti-Mafia-Artikel schrieb, in seinen Textvarianten auf die Opferseite. Musikalisch ist «Rossocuore» sein bisher reifstes Werk, ausgefeilter und frischer noch als «Il Giorno Del Falco». Höhepunkt ist die Gänsehaut-Ballade «Lettera Di Un Condannato A Morte» des spanischen Poeten Rafael Alberti. Einzig aus dem Konzeptschema fällt das zärtliche Schlusslicht «Ciao Ciao Bambina». Pollina widmet es seiner dreieinhalbjährigen Tochter.

### LUCIO DALLA

Mit ihm ist immer wieder zu rechnen. Obwohl er seinen ureigenen Cantautore-Stil pflegt wie kaum ein zweiter in Italien, ist er auch mal für eine Überraschung gut. Der Bologneser Altmeister Lucio Dalla treibt mit seinem neuen Werk vergnügt sein Zahlenspiel: «Ciao» kam am 9.9.99 auf den Markt, drei Jahre nach seinem letzten regulären und 33 Jahre nach seinem ersten Album «1999». Auch in der aktuellen Songsammlung findet sich diese Nummer, leider eine der schwächsten der CD. Es gibt Lieder von Dalla, die treiben einen fort ins Freie, andere, die uns auf den Boden zurückholen. Ab und an verliert sich der 56jährige in skurrilen Improvisationen, die nicht ganz glücklich machen. Sie sind jedoch das Salz in der Suppe, das seine Musik nie langweilig macht. Auch «Ciao» lebt von solchen Momenten. Glanzlichter des Albums sind die verspielte Titelnummer, die traurige Ballade «Non Vergognarsi Mai», das lebensbejahende «What A Beautiful Day» und das wehmütige «Hotel». Fazit: kein überragender «neuer» Dalla, aber ein schönes Album allemal. Questo basta!

### THE HIGH LLAMAS

Sean O'Hagan, Kopf und Sänger von «The High Llamas», ist ein rot-haariger Ire und haust in London. Hört man seine Musik, schweben

die Assoziationen eher Richtung Amerika. Neben Ennio Morricone sind amerikanische Popklänge und elektronische Underground-Remixe die Haupteinflüsse der grossen Aussenseiter-Band. «The High Llamas» tun auch alles, um sich von der Britpop-Welt abzugrenzen, basteln unbeirrt an ihrem eigenen Kosmos, und der ist von einer so entrückenden, fast meditativen Schönheit, dass es einem schwindlig werden kann. «Snowbug» ist durchsetzt mit unkonventionellen Farb- und Klangnuancen, subtil und einnehmend zugleich. Auch französischer Pop und brasilianische Rhythmen schleichen sich in diese unvergleichliche Musik. Bei den Vocals bereichern Laetitia Sadier und Mary Hansen von Stereolab auf zwei Songs die Stimme von Sean O'Hagan. «Snowbug» entführt in somnambule Zustände – kein schlechtes Mittel gegen Herbstdepressionen. Ich kann mir keinen helleren Tag vorstellen als einen, an dem diese Platte immer und immer wieder läuft ...

### PET SHOP BOYS

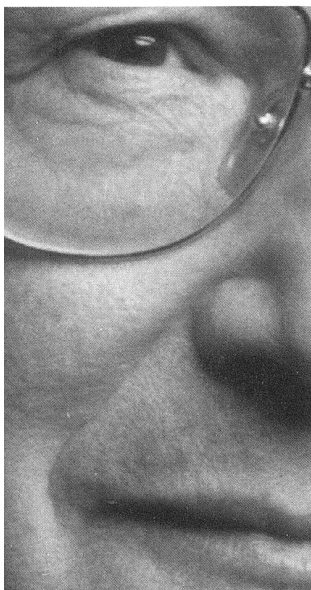
Die beiden Jungs sind wieder da! Süsser denn je. Pop mit der grossen Schöpfkelle verachte ich keineswegs. Lady Madonna mit ihrem letzten Königs-Wurf, Abbas allerletzte Platte «The Visitors» und mein heissgeliebtes Debüt von «Culture Club». Früher waren für mich die «Pet Shop Boys» wie alle vorhergenannten Acts ein rotes Tuch. Doch seit «Actually» von 1987 entdeckte ich nach Punk und New Wave und vor Grunge die Welt des schillernden Pop. Meinetwegen auch den Mainstream. «Nightlife» ist «Pet Shop Boys» 11. Album und frönt wie gewohnt dem Disco. Und dem schmachttenden Wohlklang. Die zweite Hälfte des Albums konzentriert die Stärken des Duos auf mindestens drei kleine Pop-Meisterstücke: «Vampires» in Melancholie gepudert, die klassische Nummer «Boy Strange» und das herrliche Duett «In Denial» mit Kylie Minogue. Im aufwendig gestalteten Booklet präsentieren sich Neil Tennant und Chris Lowe in gestylten Klamotten vor morbide angehauchten Kulissen. Auch das gehört zu ihrer Kunst. Was die hohe Qualität ihrer Kompositionen dennoch nie zu kompensieren braucht. «Nightlife» überzeugt auch ohne Pomp.

### SUPERGRASS

Der Fluch der dritten Platte! Das Trio «Supergrass» aus Oxford umschifft diese Klippe mit Bravour. Ohne zu kentern. Auf ihrem Erstling «I Should Coco» begeisterten die Briten im Sommer 1995 mit unbekümmerten Partyhymnen. Nach meinem Gusto schimmern auf dem neuen Tonträger die Stones zu oft durch die Songgebilde, doch zum Glück auch die späten Beatles in «What Went Wrong (In Your Head)». Eine wahre Supergrass-Ode ist «Moving», der beste Song, den U2 nicht geschrieben haben. Nach ihrer Weiterentwicklung befragt, meinen die Musiker bescheiden, ihre aktuelle Scheibe sei nicht unbedingt reifer, sondern einfach ein bisschen spannender. Ein gutes Beispiel ist «Jesus Came From Outta Space», ein mystisch funkelnder, leicht abgespachter Song. Und der (sorry!) geilste Track «Born Again» verliert sich psychedelisch im musikalischen Nirwana. Wenn «Supergrass» ihrer eingeschlagenen Richtung treu bleiben, gibt es vielleicht bald einmal ein zweites «Weisses Album» zu bejubeln. Solange bleibt das Original auf der berühmten einsamen Insel. Doch wo ist die?

### Siebers CD-Podestli im November:

- [1] The High Llamas Snowbug
- [2] Pet Shop Boys Nightlife
- [3] Chuck Prophet The Hurting Business



## «Eigentlich müsste man mit der Zeit gehen»

### INTERVIEW MIT JIRI KOUT, DIRIGENT

**Der tschechische Dirigent Jiri Kout wohnt und arbeitet seit einiger Zeit in der Ostschweiz. Er dirigiert das Sinfonieorchester St.Gallen sowohl in der Tonhalle wie im Theater, dort als Operndirigent. Aufmerksam auf seine herausragenden Qualitäten aber wurde unser Theaterland-Korrespondent Fred Kurer durch Kritiken in ausländischen Zeitungen. Zufall? Kurer hat sich mit Kout nach seinem sensationellen Erfolg im englischen Glyndebourne, einem Mekka der internationalen Opernwelt, unterhalten.**

**Interview: Fred Kurer**

*Herr Kout, wie erklären Sie sich das überwältigende Echo der englischen Presse auf – ich sage jetzt einmal – «Ihre» verkaufte Braut?*

**Kout:** Wissen Sie, Kritiker sind unberechenbar, absolut, sie urteilen nach persönlichem Geschmack. Wenn jetzt halt nicht nur zwei oder drei von ihnen sich einig sind, muss etwas wahr sein an der Qualität der Aufführung. Ich habe sehr viel gearbeitet, immer zusammen mit Regisseur, MusikerInnen und SängerInnen: bitte, wir machen ja eine Oper. Die lebt sehr stark auch vom Text, und den haben wir manchmal sogar geändert.

Dazu müssen Sie wissen, dass bei jeder Probe, von Anfang bis Schluss, alle SolistInnen stets dabei waren. Jedes Stück muss man innovativ angehen, neu «machen», nicht einfach folkloristisch bringen, nur weil es sich um eine tschechische Oper handelt.

*Internationalität, Globalität. Verbunden ist man ja doch immer mit seiner Heimat, oder?*

Sehen Sie, ich bin jetzt 22 Jahre fort. Am Anfang war die Sehnsucht nach dem Zuhause gross. Jetzt darf ich wieder dahin zurück – das «Nationaltheater» aber ist eine feste Institution, und eigentlich müsste man mit der Zeit gehen. Und ich möchte doch den Leuten auch mehr geben, als man ihnen allgemein gibt. Ich wollte auch immer bessere Bedingungen für die KünstlerInnen dort ...

*Mir fallen immer wieder die halbleeren Ränge bei so vielen Fussballmatches auf. Im Operntheater dagegen ist praktisch jeder Platz, und sei er noch so teuer, belegt. Verkauft sich Operntheater besser als Sport?*

Was Sie sagen, erstaunt mich. Ist das wirklich so? Gut, bei Festivals mag das stimmen, für Spezialaufführungen, aber da zählt der Event. Natürlich kommt es drauf an, was gespielt wird. Wagner, Verdi, Puccini. Ich begreife die Sehnsucht der Leute nach Harmonie. Andererseits darf Musiktheater nicht zum Museum werden.

*Da hätten Sie unsere St.Galler Museen beleidigt. Aber ich weiss, was Sie meinen.*

Entschuldigung, ja. Aber verstehen Sie: wie in jeder Kunst muss der Mensch an das Neue hingeführt werden. Jedes Jahr gehört mindestens ein zeitgenössisches Werk auf den Spielplan.

*Wie zu Zörners Zeiten. Aber das wäre ein brisantes, weiter zu fassendes Thema. Lassen wir das für den Moment. - Herr Kout: Ich erlebe Sie als begeisternden Dirigenten unseres Sinfonieorchesters. Von Orchestermitgliedern erfahre ich von grossen Fortschritten, die sie unter ihnen gemacht hätten.*

Das ist hoffentlich der Eindruck, den jedes Orchester hat, wenn es einige Zeit unter einem neuen Dirigenten spielt. Das ist normal. Alle, die wir Musik machen, sind gewohnt zu arbeiten, und alle sind wir musikbesessen.

**Kulturfrage im November:**  
**«Wer macht eigentlich Leben, wenn alle Kunst machen?»**  
(Felix Kauf, Theaterautor)



# THEATERLANDKARTE IM NOVEMBER

Bild: Andorra von Max Frisch, Stadttheater St.Gallen



## .STADTTHEATER.SG

**Fidelio.** Oper von L. van Beethoven (1.13. 15. 30.) versch. Zeiten  
**Il Barbiere di Siviglia.** Oper von G. Rossini (2. 6. 7. 9. 16. 18. 29.) versch. Zeiten  
**Werther.** Oper von Jules Massenet (3.10.14.17. 21. 28.) versch. Zeiten  
**Lisi & Hampi Kinderstück.** Foyer (3. 11. 17. 24.) 14 Uhr  
**Faust II.** von Goethe (12. 19.) 19.30 Uhr  
**Andorra.** von Max Frisch (14. 20. 21. 23. 25.) versch. Zeiten/ 20 Uhr

## .KELLERBÜHNE.SG

**Vom Zipfeln und Gipfeln.** das frivol-musikalische Sammel-sorium mit erotischen Texten der CH-Literatur (3. 5. 6. 10. 12.) 20.15 Uhr  
**Welter's Welt.** von und mit Urs Welter (17. 19. 20.) 20.15 Uhr  
**Variété Cosmos.** eine aussergewöhnliche Inszenierung von Komik, Akrobatik, Zauberei (23. 24. 25. 26. 27.) 20.15 Uhr

## .PUPPENTHEATER.SG

**Die kleine Meerjungfrau.** Kindertheater (13. 14. 27. 28.) 17 Uhr  
**Staatsaffären.** Lustspiel von Verneuil (15. 16. 17.) 20 Uhr  
**La Bohème.** Oper von Puccini (19.) 20 Uhr  
**Figaros Hochzeit.** Komödie von Beaumarchais (23. 24. 25.) 20 Uhr  
**Don Giovanni.** Oper von Mozart (30.) 20 Uhr

## .STADTTHEATER .KONSTANZ

**Die schöne Magelone.** Gastspiel mit B. Auer (1.) 20 Uhr  
**Die Comedian Harmonists.** ihr Leben, ihr Traum, ihre Lieder, anschl. Film (2. 3. 9. 10. 20.) 19 Uhr  
**Tartuffe.** von Molière (4. 6. 7. 13.) 19.30 Uhr  
**Heute weder Hamlet.** von Lewandowski (14.) 20 Uhr  
**Die Ratten** von G. Hauptmann (15. 17. 18. 19. 30.) 19.30 Uhr  
**Kupfermond.** Gastspiel mit Georgette Dee (21.) 20 Uhr  
**Der Zauberer von Oz.** für Kinder ab 5 Jahren (25. 28. 30.) 19 Uhr

## .WERKSTATT

### .INSELGASSE.KONSTANZ

**Der Besucher.** von E.E. Schmitt (2. 3. 5. 6. 9. 13. 24. 26. 27.) 19.30 Uhr  
**Bali.** Solo von Beate Fassnacht (7.) 20 Uhr  
**Über Väter.** von und mit T. Bückle (19.) 20 Uhr  
**Der Messias.** von P. Barlow (21. 28.) 20 Uhr

### .SPIEGELHALLE.KONSTANZ

**Faust. Gretchen.** nach Goethe (1. 4. 6. 7. 11. 20. 29.) 19 Uhr  
**Niquena.** Benefiz-Theater, Kinder zwischen Leben und Tod (22.15. 30.) versch. Zeiten  
**Krabatnacht.** Tanztheater (26. 27.) 20 Uhr

## .STADTTHEATER .SCHAFFHAUSEN

**Verteufelte Zeiten.** Komödie von K. Bunje (6.) 17.30 Uhr  
**Fidelio.** Oper von Beethoven (10.) 19.30 Uhr  
**Wer hat Angst vor Virginia Woolf?.** von E. Albee (16.) 20 Uhr

## .TAK.SCHAAN

**Beton.** Prod. des Burgtheaters Wien (5.) 20.09 Uhr  
**Der fliegende Teppich.** Geschichten mit Musik ab 5 Jahren (10.) 8 Uhr

## .FESTSPIELHAUS.BREGENZ

**Die Vergewaltigung.** von Sadallah Wannus [1.] 20 Uhr

## .THURGAUER.THEATERTAGE

siehe Veranstaltungskalender

## FRED KURERS Schlusspunkt II

Gern hätte ich die Eva Brunner, Herrn Stix oder Matthias Flückiger einmal gefragt, was es denn sei, was sie zur Schauspielerin, was sie zu Schauspielern mache. Schliesslich schlenkere ich selbst ja auch mit den Armen, mache gelegentlich Aufhebens von mir bzw. eine gute oder schlechte Figur.

Hans Weigel, der österreichische Schriftsteller, hat's mir, dem Provinzler FK, seinerzeit geflüstert: «Man muss also zunächst: sein können, was man ist: gehen, stehen, aufstehen, hinsetzen, Türen öffnen und schliessen, alles das, was jeder immer tut, wird zum Problem, wird bewusst und muss auf der nächsthöheren Ebene wieder selbstverständlich werden. Das ist das kleine Einmaleins der Schauspielkunst.»

Wäre Franz Josef Bogner, der grosse pragmatische Kritiker des Theaters, damit einverstanden?

Eva B., Herr Stix, Matthias – drei liebevoll zufällig ausgewählte Ensemblemitglieder des St.Galler Theaters: könnt Ihr mir helfen?

Antworten an:

St.Galler Theaterverein, Matthias Städeli, Leimatstrasse 23, 9000 St.Gallen